

Sie stoßen mit einem Glas Bier an

3. Skulptur im Projekt „Kunst Offen“ erinnert an Grabower Bierbrauerei Rose

Grabow. Es ist inzwischen die 3. Skulptur in Grabow, die Bürgermeister Stefan Sternberg gemeinsam mit dem Künstler Bernd Streiter enthüllen konnte. In Erinnerung an die erste Porter-Brauerei Deutschlands zeigt sie die Geschwister Dietrich und Reinhardt Rose, einstige Besitzer der Grabower Rose-Brauerei. Mehr dazu lesen Sie bitte im Innenteil.



Anzeigen

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Ansehen,
Einziehen, Wohlfühlen!

Wir beraten Sie gern!



Tel. 038756 - 28010

www.wohnen-in-grabow.de

19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 3

WEV Wohnungsbau- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH Grabow

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags: 09:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags: 09:00 - 12:00 Uhr
 dienstags 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr
 freitags: 09:00 12:00 Uhr
 sowie die Meldestelle/Kasse 09:00 - 12:00 Uhr
 jeden 1. Samstag im Monat von

Öffnungszeiten des Heimatmuseums Grabow

Marktstraße 19, 19300 Grabow (Tel.: 038756 70054)
 Dienstag und Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr
 Mittwoch, Sonn- und Feiertag 14:00 - 16:00 Uhr
 Führungen nach Voranmeldung sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Sprechzeiten des Bürgermeisters der Amtsangehörigen Gemeinden

Grabow Ortsteil- Vorsteher Steesow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038781 429649
Balow	nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4417428
Gorlosen Karstädt	nach Vereinbarung jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr 03874 250065
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183
Milow Muchow	nach Vereinbarung nach telefonischer Vereinbarung 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	
Bekanntmachungen der Stadt Grabow	Seite 3
Bekanntmachung der Gemeindewahlbehörde	4
Bekanntmachung Auslagen Friedhofsordnungen	4
Aus dem Grabower Stadtwald	5
Nichtamtlicher Teil	
Bekanntmachung zu Glückwünschen	6
Die Amtsfeuerwehr berichtet	6
Kinder- und Jugendarbeit	10
Neues aus dem Amtsbereich	11
Veranstaltungen im Amtsbereich	24
Kirchliche Nachrichten	26
Sonstiges	26
Werbung	27

Die nächste Ausgabe erscheint am
3. August 2018. Redaktionsschluss
 dafür ist der **20. Juli 2018.**



Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf:112
 Krankentransporte
 (Anmeldungen, Nachfragen):0385 5000217
 Integrierte Leitstelle Westmecklenburg:.....0385 5000219
 Faxanschluss:.....0385 5000220
 E-Mail:ilmv@schwerin.de
 Amt für Rettungsdienst
 Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin:0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow038756 28010
 Stadtwerke LWL/Grabow03874 4140 oder 0170 7658850
 ZkWAL.....0172 3838681
 AZV Fahlenkamp.....03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ erscheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin
 Am Markt 1, 19300 Grabow
 Tel. 038756 503-0 • Fax 038756 50347
 E-Mail: info@grabow.de
 Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
 Die Amtsvorsteherin
 Redaktionskreis des Amtes Grabow
 Textbeiträge bitte in digitaler Form an
 d.ottberg@grabow.de

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darumw Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:

Linus Wittich Medien KG,
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 579-0

Auflage: 6.300 Stück

Vertrieb: MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertriebs-GmbH,
 Gutenbergstr. 1, 19061 Schwerin, Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Preis: 0,50 EUR zzgl. Liefergebühren

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung über die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Tischlerei in Fresenbrügge“ der Stadt Grabow

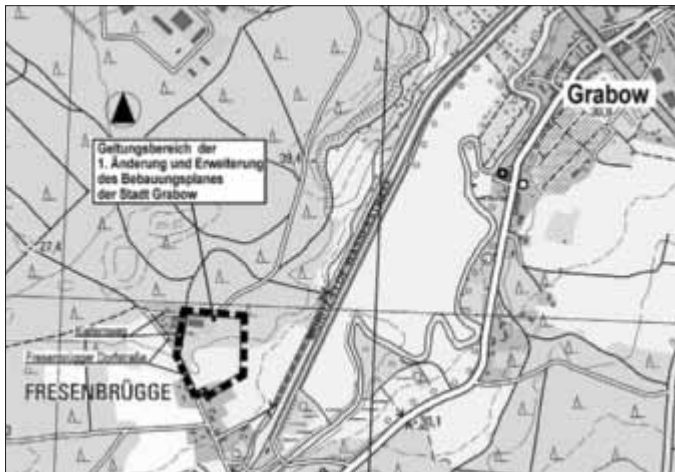
hier: Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung

Der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim hat mit Bescheid vom 06. Juni 2018 - Aktenzeichen: BP 160052 die von der Stadtvertretung der Stadt Grabow in ihrer Sitzung am 18.04.2018 als Satzung beschlossene

1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Tischlerei in Fresenbrügge“, begrenzt:
 - im Norden: durch einen nördlich des vorhandenen Gebäudes der Tischlerei (Kiefernweg 6) verlaufenden unbefestigten Weges mit angrenzender Waldfläche,
 - im Osten: durch Waldfläche und Fläche für die Landwirtschaft,
 - im Süden: durch vorhandene Bebauung (Fresenbrügger Dorfstraße 5a),
 - im Westen: durch den Kiefernweg und die Fresenbrügger Dorfstraße,

bestehend aus der Planzeichnung Teil (A), dem Text Teil (B) sowie den örtlichen Bauvorschriften, mit Hinweisen genehmigt. Die Hinweise wurden beachtet.

Der Geltungsbereich der Satzung über die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Tischlerei in Fresenbrügge“ der Stadt Grabow ist in dem nachfolgenden Übersichtsplan dargestellt.



Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht.

Die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Tischlerei in Fresenbrügge“ tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Alle Interessierten können den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung im Amt Grabow, Haus IV, Berliner Straße 8a – Bauamt, 19300 Grabow, während der Öffnungszeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

Die dem Bebauungsplan zugrunde liegenden DIN-Vorschriften, DIN ISO 9613-2:1999-10 „Akustik - Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien- Teil 2: Allgemeine Berechnungsverfahren,

auf die in den Planunterlagen verwiesen wird, können im Amt Grabow, Bauamt, Berliner Straße 8a in 19300 Grabow, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden ergänzend in das Internet unter der Adresse <https://www.grabow.de/index.php/stadt-grabow/ortsrecht> eingestellt.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Grabow unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) ist eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Grabow geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann hiervon abweichend stets geltend gemacht werden.

Grabow, den 25.06.2018

Siegel

Stefan Sternberg
Bürgermeister der Stadt Grabow



Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9

„Westliche Altstadt“ der Stadt Grabow im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

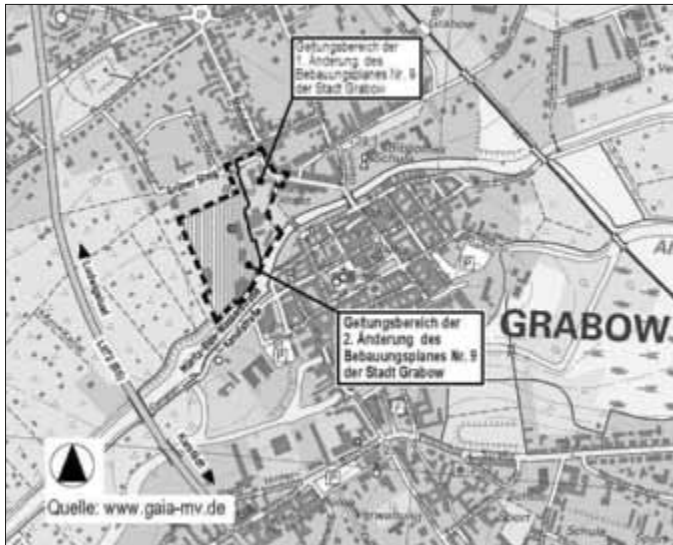
hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat in der Sitzung am 20.06.2018 die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“, begrenzt:

- nördlich: durch die rückwärtige Grundstücksgrenze der Bebauung „Grüner Steig Nr. 9a und den „Grünen Steig“,

- östlich: durch Planstraße A und die Baugebiete WA3.2 und WA4.2 der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9, rückwärtige Grundstücksgrenzen der Grundstücke Steindamm 45 und Steindamm 46,
- südlich: durch die Müritz-Elde-Wasserstraße,
- westlich: durch die Kleingartenanlage „Alte Elde e.V.“ und die Bebauung Grüner Steig Nr. 8,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt. Die Plangeltungsbereichsgrenzen sind dem nachfolgenden Übersichtplan zu entnehmen.



Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Satzung über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ der Stadt Grabow tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Alle Interessierten können den Bebauungsplan und die Begründung von diesem Tage an im Amt Grabow, Bauamt, Berliner Straße 8a in 19300 Grabow, während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ zugrunde liegenden DIN-Vorschriften DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ und Beiblatt 1 zur DIN 4109, auf die in den Planunterlagen verwiesen wird, können im Amt Grabow, Bauamt, Berliner Straße 8a in 19300 Grabow, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Bebauungsplan und die zugehörige Begründung werden ergänzend in das Internet unter der Adresse <https://www.grabow.de/index.php/stadt-grabow/ortsrecht> eingestellt.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Grabow geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Verstoß gegen die Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777) enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 KV M-V). Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Frist eines Jahres schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der

sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Grabow geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden.

Grabow, den 25.06.2018

Siegel

Stefan Sternberg
Bürgermeister der Stadt Grabow



Informationen aus der Gemeindevahlbehörde

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat auf ihrer Sitzung am 20.06.2018 gemäß § 45 Absatz 2 Satz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V den

21.10.2018

als Wahltag für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 4 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V wurde mit der Entscheidung über den Wahltag der Hauptwahl auch gleichzeitig über den Termin einer möglichen Stichwahl entschieden, welche zwei Wochen später und somit am 04.11.2018 stattfinden würde.

Am 21.06.2018 wurde auf der Internetseite www.grabow.de, unter dem Button „Bürgerservice - Bekanntmachungen“, die Bekanntmachung für die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Grabow bekannt gemacht.

Die amtlichen Formblätter zur Einreichung von Wahlvorschlägen können Ihnen auf Anforderung durch die Gemeindevahlleiterin kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Sie stehen zusätzlich auf der Homepage des Amtes Grabow www.grabow.de unter der Rubrik „Wahlen“ zum Download zur Verfügung.

Wahlvorschlagsträger sowie Einzelbewerber haben die Möglichkeit Wahlvorschläge **spätestens bis zum 07.08.2018, 16:00 Uhr** bei der Gemeindevahlbehörde einzureichen.

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindevahlbehörde gerne zur Verfügung.

Hildebrandt
Gemeindevahlleiterin

Bekanntmachung Auslage Friedhofsordnungen

Für die Friedhöfe in Deibow und Milow, die sich in kirchlicher Verwaltung befinden, wurden durch Beschluss des gemeinsamen Gemeindegemeinderates auf Grundlage des Kirchengesetzes über die evangelischen Friedhöfe (Friedhofsgesetz ev. - FhG ev.) vom 29. Oktober 2016 (KABl. S. 183) eine neue Gebührenordnung und neue Gestaltungsvorschriften erlassen. Sie treten mit dem 1.7.2018 in Kraft.

Diese sind im vollständig und im Wortlaut einzusehen im Gemeindebüro des Ev. Pfarrsprengels Westprignitz, Dorfstr. 16, 19357 Karstädt OT Boberow, zu den üblichen Öffnungszeiten dienstags 15:00 - 17:00 Uhr und mittwochs 10:00 - 12:00 Uhr.

Für den Gemeindegemeinderat
M. Borchers, Vorsitzender

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Bürgerberatung und Ausstellung in Grabow

Die Außenstelle Schwerin des Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen (BStU) bietet am 06. September 2018 in der Stadt Grabow einen Informationstag zum Thema Stasi-Unterlagen an.

Von 14.00 bis 18.00 Uhr beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde im Mehrgenerationenhaus „Fritz Reuter“ alle Fragen zum Thema Aktennutzung und helfen bei der Antragstellung zur Akteneinsicht weiter. Wer den Anlass nutzen und vor Ort einen Antrag stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen.

Ergänzend zur Bürgerberatung ist die Ausstellung „Die Stasi“ zu sehen, die durch thematische und biografische Zugänge das Wirken der Geheimpolizei in der DDR beleuchtet. Ein regionaler

Zusatzteil geht speziell auf ihre Struktur und Arbeitsweise auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern ein. Für alle Lehrkräfte, Forschende oder Medienvertreter, die sich beruflich intensiver mit dem Thema Stasi befassen möchten, wird zudem ein breites Angebot an Informationsbroschüren, Kurzpublikationen und Unterrichtsmaterialien bereitgestellt.

Termin: Donnerstag, 06. September 2018,
14:00 - 18:00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus „Fritz Reuter“
Reutersaal
Kieβerdamm 19a, 19300 Grabow

Mitveranstalter: Amt Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow

Aus dem Grabower Stadtwald

„Aus dem Grabower Stadtwald ...“

Liebe Waldbesucher, der Sommer ist im Stadtwald Grabow angekommen. Witterungsextreme gab es im vergangenen Jahr schon in ausreichender Zahl. Zuletzt wurde bereits über die verheerenden Herbststürme gesprochen. Darauf folgte die ebenso schwierige Herbst-, Winter- und Frühjahrsnässe. Nun aber ist es der anhaltende Trockenstress, welcher bei allen Pflanzen im Wald für Schäden sorgt. Besonders im Südwesten Mecklenburgs ist in den vergangenen Monaten, schon seit Ostern nur sehr wenig Niederschlag gefallen. Auch wenn man dies oberflächlich nicht immer direkt sieht, die Böden sind bis in große Tiefen ausgetrocknet, der Grundwasserspiegel ist gesunken und natürlich führen auch die Flüsse, wie z. B. die Elde immer weniger Wasser.

Anpflanzungen der letzten Jahre haben es derzeit schwer, den Sommer zu überstehen. Hilft im hauseigenen Garten oftmals der Rasensprenger aus, ist dies im Wald keine Option. Besonders die ca. 40 ha umfassenden Ausgleichspflanzungen im Stadtwald für das Verfahren des Neubaus der Autobahn A14 sind durch Hitzeeinwirkung geschädigt. Eine erste Schätzung von bis zu 30 % Ausfall je Einzelfläche wurde dem Straßenbauamt Schwerin bereits gemeldet, welches für den Ersatz zu sorgen hat.



Mit der nun kommenden Wärme/Hitze, oft viel Sonnenschein und hoher Verdunstung, ist auch die Waldbrandgefahr deutlich gestiegen. Kleinere, örtliche Schauer und Gewitter bringen nur sehr wenig. Insbesondere bei uns im Osten Deutschlands muss mit hoher bis sehr hoher Gefahr von Wald- und Flächenbränden gerechnet werden, weshalb das Betreten der Waldflächen ab Waldbrandgefahrenstufe 4 untersagt ist!

Nachhaltig helfen nur flächige, länger anhaltende Regenfälle, die bekanntermaßen erst am letzten Wochenende langsam eingesetzt haben. Die Forstpartie hofft daher, dass in naher Zukunft zu schönen Sommertagen auch immer wieder ergiebige Regennächte hinzukommen.

Erfreulich ist, dass der Holzeinschlag und damit das weitere Aufräumen des Sturmholzes wieder angelaufen ist. Trotz frühzeitiger Ausschreibung mit gesetzten Fristen, waren die Holzeinschlagsfirmen in anderen Schadgebieten so stark gebunden, dass erst jetzt im Stadtwald Grabow weitergearbeitet werden kann. Derzeit werden die Waldgebiete Richtung Hechtforth Schleuse vom Sturmholz befreit. Weiter soll es in den Hauptschadgebieten Richtung Winkelmoor/Heidehof (Toter Mann), weiter Richtung Karstädt, hinter der Autobahn und zuletzt in den Hornwald gehen. Bis in den Herbst hinein wird sich der gesamte Jahreseinschlag nur mit der Beräumung des Sturmholzes beschäftigen. Damit einhergehend wird derzeit auch die Verkehrssicherheit der Waldbäume an allen Verkehrswegen der Stadt geprüft. Darunter z. B. auch an Wasserstraßen. Nördlich der Hechtforth Schleuse ist daher die Waldrandpflege entlang des Deiches der Müritz-Elde-Wasserstraße erforderlich, da umstürzende Bäume und herabfallende Äste immer wieder die Durchschiffbarkeit des Kanals behindern haben.

Wie in jedem Jahr ist auch die Saatguternte im Stadtwald ein Thema. Vor allem die Eichenbestände in Winkelmoor und Heidehof gehören zu den wenigen ausgewählten Eichensaatgutbeständen der Region. Für die Planung der Samenernte sowie für die waldbauliche Planung (Entscheidung natürliche oder künstliche Verjüngung) ist die Einschätzung der Ernteaussichten sehr wichtig. Leider ist nach ersten Erhebungen in diesem Jahr von keiner Vollmast aller Bäume auszugehen, welches ohnehin nur einmal im Jahrzehnt auftritt. Die Sichtung ergab, dass das Blühverhalten im Wald, im Unterschied zu Stadt- oder Hauseichen nur an den Waldrändern ausreichend war, um auf Saatgut hoffen zu können. Es ist daher von einer Spreng- oder Fehlmast auszugehen, weshalb eine Beernung („professionelles Eicheln sammeln“) in diesem Jahr aufgrund des geringen wirtschaftlichen Nutzens eher fragwürdig erscheint. Zum Vergleich: Der Ertrag pro Hektar schwankt zwischen 600 kg bei einer Halbmast und 3200 kg bei einer Vollmast. Ein Kilo Saatgut enthält im Mittel 250 bis 350 Eicheln der Traubeneiche oder 150 bis 250 Eicheln der Stieleiche. Es wird geschätzt, dass aus einem Kilo Saatgut etwa 100 Pflanzen gezogen werden können.

Ihr Michael Peter

Revierleiter Stadtwald Grabow

Informationen aus der Verwaltung

FerienLeseLust
Mecklenburg-Vorpommern

Lesen
ist gut

Liebe Kinder,

Es ist wieder soweit. Am **2. Juli 2018** startet wieder unser **Ferienlese-Projekt „FerienLeseLust MV - Lesen tut gut“**, welches vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert wird. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele neue Bücher, die Euch die Sommerferien etwas schöner machen sollen. Teilnehmen können alle **Kinder der 4. - 6. Klassen**. Ob Krimi, Abenteuer, Comic oder Fantasy, für jeden ist garantiert etwas dabei. Nach einer Ausleihzeit von zwei Wochen und einigen Fragen zum gelesenen Buch bei der Rückgabe, gibt es einen Eintrag ins Leseloggbuch des Teilnehmers. Jeder, der sich an diesem Projekt erfolgreich beteiligt, wird auf unserer **Abschlußparty am 13. September 2018** mit einem Zertifikat belohnt. Dies erhält man bereits für ein gelesenes Buch. Im neuen Schuljahr darf das Zertifikat dann dem Deutschlehrer vorgelegt werden, um sich so einen Hausaufgabenjoker oder einen Eintrag ins nächste Zeugnis zu sichern. Die Anmeldung ist wie immer freiwillig und kostenlos und zu jeder Zeit möglich. Wer also Lust hat bei unserem Sommer-Leseclub mitzumachen, ist herzlich eingeladen.

Eure Grabower Stadtbibliothek

Ferien-Öffnungszeiten der Grabower Stadtbibliothek



Montag	13:30 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr

Während des Urlaubs

vom 06.07. - 01.08.2018

ist die Bibliothek nur freitags geöffnet.

Ihre Stadtbibliothek

Engagierte Menschen im Ehrenamt gesucht

Das Ehrenamt hat im Landkreis Ludwigslust-Parchim einen hohen Stellenwert. Gut ein Drittel aller Einwohnerinnen und Einwohner engagiert sich in der Kultur, im Sport, im sozialen Bereich, in Kirchengemeinden, Feuerwehren und vielen anderen Bereichen. Vor diesem Hintergrund bittet der Landkreis Ludwigslust-Parchim um Nennung ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise um die Gesellschaft verdient gemacht haben, zum Vorschlag für Auszeichnungen auf Landes- und Bundesebene. Wer einen solchen einreichen und Informationen zu den erforderlichen Datenangaben bekommen möchte, kann sich direkt an Anett Kinski im Büro des Landrates wenden: Tel. 03871 722-9002, E-Mail: anett.kinski@kreis-lup.de.

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Bekanntmachung zur Veröffentlichung von Jubiläumsdaten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit dem 25.05.18 gilt die neue Datenschutzgrundverordnung des Bundes. Das heißt gemäß Art. 6, Abs. 1 DSGVO für die Veröffentlichung der Geburtstage und Ehejubiläen im Amtsanzeiger, dass der Betroffene aktiv (durch Unterschrift) jeder einzelnen Veröffentlichung seiner Daten zustimmen müsste. Dies ist praktisch leider nicht umsetzbar, so dass wir künftig auf die Veröffentlichung dieser Daten verzichten müssen. Bei der Gratulation durch den Bürgermeister persönlich oder durch Karte bleibt es aber weiterhin. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Die Amtsfeuerwehr informiert

Zierzower Feuerwehr feierte 90jähriges Bestehen

Zierzow. Der Mai 2018 war für die Feuerwehr Zierzow ein ganz besonderer Monat, da sie ihren 90. Geburtstag begehen konnten. Dieser Ehrentag wurde am 5. Mai besonders gefeiert, so veranstalteten die Kameraden den Amtsfeuerwehrtag und tanzten abends bei guter Musik im Festzelt. Ein so hohes Alter ist jedoch auch Grund genug um einen Blick hinter die Kulissen der Wehr zu werfen. Im Jahr 1928 wurde das Feuerlöschwesen in Zierzow zum ersten Mal erwähnt. Der damalige Wehrführer war Hermann Lauck, welcher den Kameraden bis 1935 vorstand. Auf ihn folgten in den Jahren

darauf Heinrich Alwardt, Otto Havkost, Hermann Schmidt, Benno Finker, Jürgen Klink, Christian Schmidt und der heute amtierende Wehrführer Marko Drobný.

Ihre „Heimat“ haben die Kameraden seit dem Umzug im Januar 2000 in einem alten BHG-Gebäude gefunden, was zu einem modernen Gerätehaus mit Schulungsraum ausgebaut wurde. Nachdem die Wehr vorab bereits zweimal umziehen musste. Hier findet sich nun auch heute noch ausreichend Platz für den modernen Fuhrpark der Wehr, welcher ein Mannschaftstransport-, ein Tanklösch- und ein

Staffelöschfahrzeug umfasst. Besonders in der vielen Eigenarbeit der Kameraden um ihr Gerätehaus auch weiterhin zu verschönern und auch weiterhin auf dem modernsten Stand zu halten, zeigt sich die hohe Motivation der Kameraden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Dieses zeichnet, so der stellvertretende Wehrführer Stefan Seifert, auch die Kameraden aller Abteilungen aus, worauf er sehr stolz ist. Doch auch auf ihren Nachwuchs lassen die Zierzower nichts kommen, so war auch dieses Jahr anhand der erzielten Leistungen beim Amtsausscheid deutlich, wie gut motiviert und trainiert die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr sind.

Besonders stolz sind die Kameraden auch auf ihre Ernennung zur Stützpunktfeuerwehr. So gab es in den vergangenen Jahren auch immer gut zu tun und einige Einsätze zu bewältigen. Unter anderem blieb der Brand eines vier Hektar großen Waldgebietes 2008 in Neu Karstädt in Erinnerung. Dies nicht unbedingt wegen der nicht unbeachtlichen Fläche, sondern eher wegen der mehr als erschwerten und gefährlichen Bedingungen für die ehrenamtlichen Retter. So war ein Großteil des Geländes noch mit Munition aus dem zweiten Weltkrieg verseucht und die Kameraden gerieten im wahrsten Sinne „unter Beschuss“. Anfang Januar 2011 wurde die Feuerwehr Zierzow zu einem umgekippten Silozug gerufen, welcher bei Brunow von der Landstraße verunglückt war. Erst nach mehreren Stunden, mit einem Großaufgebot an Rettern und mit schwerem Gerät konnte der Fahrer des Zuges geborgen werden. Noch recht gut in Erinnerung ist auch der einer der letzten größeren Einsätze mit 10 weiteren Feuerwehren, bei welchem eine Husky-Farm in Ziegendorf brannte. Alle Hunde und die Besitzerin konnten dabei gerettet werden. Doch auch die Sturmeinsätze werden immer häufiger, so hatten die Kameraden im Zuge des Sturmtiefs Xavier im Oktober 2017 reichlich zu tun. Zwar gelangen viele Einsätze oft nicht in die Zeitungen oder Medien, dennoch ist eine gut funktionierende Feuerwehr, auf welche sich die Menschen einer Gemeinde verlassen können, unerlässlich für die öffentliche Sicherheit.

Speziell an den größeren Schadenslagen wird deutlich, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren ist. So erklärt Stefan Seifert, dass man ebenfalls stolz auf das gute Zusammenwirken mit den anderen Wehren des Bereiches ist. Doch in Zierzow schaut man auch über die Amtsgrenzen hinaus. So gibt es bereits seit 30 Jahren eine bestehende Partnerschaft mit der Feuerwehr Röbel in Schleswig-Holstein. Wohlgermerkt gab es den ersten Kontakt bereits vor der Öffnung der Innerdeutschen Grenze und ein gegenseitiger Besuch lies danach nicht lang auf sich warten. Bereits im Januar 1990 machte sich eine Abordnung von acht Kameraden aus Zierzow und Grabow auf den Weg nach Schleswig-Holstein. Diese Partnerschaft besteht auch heute noch, entsprechend konnte man eine Abordnung am 5. Mai begrüßen, welche auch an den Wettkämpfen des Amtsausschrides und den Feierlichkeiten teilnahm.

Die Feuerwehr Zierzow scheint auch nach 90 Jahren weiterhin gut aufgestellt und kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Dank des Engagements der Kameraden und der vielfältigen Unterstützung der Familien, der Gemeinde und des Amtes, kann positiv nach vorn geschaut werden.

Lisa Kessner

Wanderpokal ging in diesem Jahr nach Boek/Gorlosen

Zierzow. Ein fester Termin im Jahresplan der ehrenamtlichen Retter der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Grabow ist der Amtsausscheid. Dieser fand in diesem Jahr am Samstag, den 5. Mai, in Zierzow statt. Nicht ganz zufällig fanden sich die Kameraden hier zusammen, so beging die ortsansässige Feuerwehr ihr 90-jähriges Jubiläum.

Mit einem gemeinsamen Antreten wurde der Tag durch Vertreter der Kreis- und Amtsfeuerwehr, sowie den Verwaltungen der Gemeinde Zierzow und des Amtes Grabow eröffnet. Wie sonst auch konnten die Gastfeuerwehren aus Röbel und Tangstedt begrüßt werden, welche an den Wettkämpfen teilnahmen. Kurz nach neun Uhr begannen die ersten Läufe in den verschiedenen Disziplinen.



Auf jeweils zwei Bahnen starteten sieben Kameraden im Löschangriff nass. Ziel hierbei ist es, innerhalb weniger Sekunden über eine Strecke von 90 Metern eine Wasserleitung aufzubauen und zwei Zielgeräte mit je 10 Liter Wasser zu füllen. Schnell wird, auch einem außenstehenden Beobachter klar, dass hinter den geübten und präzisen Handgriffen der Kameraden viel Übung und Können steckt.



Als schnellste Männermannschaft liefen die Wettkämpfer aus Boek/Gorlosen, mit einer Zeit von 22,8 Sekunden, dahinter reihten sich Milow mit 26,8 und als drittes die Gastgeber Zierzow mit 27,9 Sekunden ein.

Auch zwei reine Frauenmannschaften stellten sich der Herausforderung. Auch hier konnten die Kameradinnen aus Boek/Gorlosen vor den Damen aus Wanzlitz/Dadow mit 46,9 Sekunden den ersten Platz erzielen.



Eine weitere praktische Übung stellt der traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerb, kurz CTIF dar. Als Neuheit gab es dieses Jahr auch zwei Mannschaften, bei welcher alle neun Starter 30 Jahre und älter waren. Die Besonderheit hierbei ist, dass in die Bewertung Alterspunkte, welche mit dem steigenden Alter der Teilnehmer zunehmen, einfließen. Anders als beim Löschangriff nass, geht es bei dieser Übung um den korrekten Aufbau einer Wasserleitung. Die Aufgaben und Handgriffe, welcher jeder Wettkämpfer auszuführen hat, sind sehr genau in einer Ausschreibung niedergeschrieben und die Wertungsrichter achten penibel auf die richtige Durchführung. Überzeugen konnten dieses Jahr in

der Wertung unter 30 Jahren die Feuerwehr Muchow auf Platz eins und dahinter Zierzow mit dem zweiten und Prislisch mit dem dritten Platz. Bei den Mannschaften ab 30. Jahren errangen die Feuerwehr Grabow den ersten und Balow den zweiten Platz. Die Frauen aus Wanzlitz/Dadow konnten vor den Teilnehmerinnen aus Boek/Gorlosen den ersten Rang belegen.

In der letzten Disziplin ging es für fünf Kameraden darum schnellstmöglich bei 15 Fragen ihr feuerwehrspezifisches Wissen zu beweisen. Auch hierbei konnten die Wettkämpfer aus Grabow den Sieg für sich verbuchen. Es schlossen sich auf den zweiten Platz die Feuerwehr Milow und auf dem dritten Rang die Wettkämpfer aus Boek/Gorlosen an. Bei den Frauen landete, wie zuvor beim Löschangriff nass, Boek/Gorlosen auf Platz eins und Wanzlitz/Dadow auf Platz zwei.

Aus den jeweiligen Einzelwertungen setzte sich am Ende auch die Gesamtwertung zusammen. In diesem Jahr waren die Wettkämpfer aus Boek/Gorlosen punktgleich mit den Kameraden aus Grabow. Die Entscheidung machte dann das Ergebnis des Löschangriffes nass aus, in welchem Erstere besser abgeschnitten hatte und somit der von Bürgermeister Sternberg neu gestiftete Wanderpokal nach Boek/Gorlosen ging. In die gleiche Wehr ging der ebenfalls neue Wanderpokal für die Gesamtwertung der Frauen, welchen die Amtsvorsteherin Frau Kant sponserte.



Neben den sportlichen Leistungen der Erwachsenen stellten sich auch die Heranwachsenden der Jugendfeuerwehren dem gemeinsamen Wettkampf. Ebenfalls die Gruppen der Kinderfeuerwehren, welche sonst immer einen eigenen Amtsausscheid durchführten, stellten dieses Jahr in diesem Rahmen ihr Können unter Beweis.



Für die über zehnjährigen Kameraden der Jugendfeuerwehren galt es so schnell wie möglich und fehlerfrei Feuerwehrknoten und

-stiche zu machen. Überzeugen konnten hierbei zwei Gruppen aus Zierzow, die den ersten und dritten Platz belegten, sowie die Mannschaft aus Eldena auf dem zweiten Rang.

In der zweiten Disziplin, dem Bundeswettbewerb muss die Gruppe, bestehend aus neun Teilnehmern, einen Löschangriff mit drei Strahlrohren, über und durch diverse Hürden hinweg aufbauen. Wichtig hierbei ist, wie beim CTIF der Erwachsenen, ein fehlerfreier Aufbau und Durchführung der Übung. Den Sieg konnte sich dabei die Gruppe aus Zierzow sichern, vor den Jungkameraden aus Grabow und Eldena.

Die letzte Herausforderung stellt der Löschangriff nass dar, bei welchem wie bei den Kameraden der Einsatzabteilung schnellstmöglich eine Wasserleitung aufgebaut werden muss, um im Ziel Dosen von einem Sockel zu spritzen. Die schnellste Zeit erreichte dabei die zweite Mannschaft aus Eldena, welches eine reine Mädchengruppe war, es schlossen sich auf dem zweiten Platz die erste Mannschaft aus Eldena und aus Balow/Prislisch an.



Wie wichtig die Knoten und Stiche in der Feuerwehr sind, sieht man daran, dass bereits die Kinder dies als Disziplin ihres Ausscheides haben. Dieses Jahr waren die jüngsten Feuerwehrleute aus Eldena am erfolgreichsten und belegten hier den ersten und dritten Platz, Zierzow sicherte sich Rang zwei.

Besonders spannend ist auch immer der Staffellauf der Kleinsten, bei welchem sie anhand mehrerer Stationen zeigen können, was sie feuerwehrtechnisch gelernt haben. Auch hier zeigte sich erneut, wie gut trainiert die Kinder aus Eldena bereits sind, da sie ebenfalls auf Platz eins und drei landeten, die Gruppe aus Grabow sicherte sich das zweite Treppchen.



Alles in allem war es für die Wettkämpfer aller Altersklassen, für Zuschauer, Gäste und Organisatoren ein gelungener Tag, bei bestem Wetter.

Einen Dank möchte die Feuerwehr Zierzow zudem an Festzeltverleih & Partyservice Rambow (Inh. Simone Rambow), Zierzower Landerzeuger, Hans-Otto Jalaß Elektrohandwerksbetrieb, Meisterbetrieb Dehn & Partner Möbel - Bautischlerei GmbH, Werbeatelier Diehn, Jörg Hammermeister (Eiszentrale.de), Feuerwehr Wulfsahl, Feuerwehr Kremmin, Feuerwehr Grabow, Nico Lübbe, Amt Grabow, Dorfclub Zierzow e.V., den Muttis und Omas, die den Kuchen gebacken haben, der gesamten Feuerwehr Zierzow und den Familien die dahinter stehen, aussprechen. Ebenfalls soll dem Agrarland Steesow, für den gesponserten Fließ gedankt werden.

Lisa Kessner

Die Geschichte der Grabower Feuerwehr -

Eine Reihe in Vorbereitung des großen Jubiläums am 21.11.2021

Grabow. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Grabow im Jahr 2021 möchte die Wehr in loser Abfolge im Grabower Amtsanzeiger die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mit der Geschichte der Wehr vertraut machen.

Den ersten Beitrag wollen wir dem Brandinspektor Karl-Heinz Rehfeldt widmen, dem Mann, der unserer Wehr 28 Jahre als Wehrführer vorstand und in dieser Zeit eine Struktur der Ordnung geschaffen hat, nach der wir heute noch arbeiten.

Wenn heute Grabower Bürger und Gäste der Stadt am Gebäude der Feuerwehr in Grabow in der Willi-Fründt-Straße den Namen Karl Heinz Rehfeldt lesen, stellt sich doch für viele die Frage, wer war denn eigentlich Karl-Heinz Rehfeldt und warum wurde die Wehr so benannt?

Karl-Heinz Rehfeldt wurde am 11.06.1928 in Grabow geboren, 1928 von Pastor Schaeffer in der Grabower Kirche St. Georg getauft und am 21.03.1943 von Probst Burchardt konfirmiert, war er ein echtes Grabower Kind.

Nach seiner Schulzeit in Grabow machte er eine Ausbildung zum Autoschlosser.

Bereits 1943, mit 15 Jahren, wurde Karl-Heinz Rehfeldt Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Grabow. Dort zeichnete er sich durch eine hohe Einsatzbereitschaft und großes Interesse für die Technik aus.

Am 23.03.1950 wurde Karl-Heinz Rehfeldt Gerätewart. Knapp 1 ½ Jahre später, am 27.11.1951, nach der Abberufung des bisherigen Wehrführers Karl Frier durch die Abteilung Feuerwehr Ludwigslust, wurde er mit erst 23 Jahren zum Wehrführer der FF Grabow ernannt. Verantwortungsbewusst führte Karl-Heinz Rehfeldt die Wehr zu einem sehr hohen Leistungsstand, wobei ihm ganz besonders die Ausbildung der jungen Kameraden am Herzen lag.

1961 wurde die Kapelle der Wehr gegründet in der er auch aktiv mitwirkte.

Gleichzeitig begann Rehfeldt mit dem Aufbau einer Frauenmannschaft, die neben Wettbewerben ganz aktiv im vorbeugenden Brandschutz tätig wurde.

Ebenso steckte unser Kamerad Karl-Heinz Rehfeldt viel Kraft in den Aufbau von Arbeitsgemeinschaften „Junge Brandschutz Helfer“, dem Vorläufer unserer heutigen Jugendfeuerwehr.

Am 12. Oktober 1979 erlitt die FF Feuerwehr Grabow einen ersten schweren und unerwarteten Verlust: Unser Wehrführer Karl-Heinz Rehfeldt kam in Mosambique bei einem Solidaritätseinsatz der DDR mit 3 seiner Kollegen bei einem nie aufgeklärten Unfall, angeblich durch eine Mine, ums Leben. Im ehrenden Andenken an die herausragenden Leistungen dieses Wehrführers wurde der Beschluss gefasst, der Feuerwehr seinen Namen zu geben.

Nach einem langen und steinigen Weg durch die bürokratischen Instanzen der DDR-Ministerien wurde laut Stadtprotokoll der Grabower Wehr am 19.11.1987 der Name jenes Mannes, der mit ganzem Herzen Feuerwehrmann war, als Ehrenname zugestanden.

Wir tragen diesen Namen bis heute mit Stolz!

**Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr „Karl-Heinz Rehfeldt“ Grabow**



Halbjahresauswertung 2018 der FFW Boek/Gorlosen

Boek/Gorlosen. Zur Mitte des Jahres zogen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boek/ Gorlosen Bilanz über die geleistete Arbeit.

Das Jahr begann am 13.01.2018 unter reger Beteiligung traditionell mit dem Weihnachtsbaumverbrennen am Gerätehaus in Boek. Es folgte dann am 10.02.2018 die Jahreshauptversammlung in der Sportleroaase in Boek. Hierzu ist ja bereits ein Artikel erschienen. Das Jahr setzte sich für die Angehörigen der Wehr und deren Partner mit einem Skat- Und Würfelabend am 17.03.2018 fort.

Eine weitere langjährige Tradition ist das Osterfeuer am Gemeindehaus in Gorlosen. Die Kameradinnen und Kameraden konnten ihre Gäste am 29.03.2018 zum 25. Osterfeuer begrüßen.

Höhepunkt des ersten Halbjahres war der Amtsausschein des Amtes Grabow, welcher am 05.05.2018 anlässlich des 90. Feuerwehrjubiläums in Zierzow stattfand.

An dieser Stelle meinen Dank an die ausrichtende Wehr, die Gemeinde Zierzow und alle Helferinnen und Helfer für den optimal vorbereiteten Tag. Dank auch an alle an der Durchführung der Wettkämpfe Beteiligten, ob Wettkämpfer, Kampfrichter oder Sicherstellung für den sportlich fairen Ablauf.

Auf diesen Höhepunkt hatten sich die beiden Wettkampfgruppen (weiblich und männlich) in stetiger Lern- und Trainingsarbeit konsequent vorbereitet.

Dieser hohe Einsatz in der Vorbereitung auf diesen Tag zahlte sich dann am Ende auch aus.



Beide Wettkampfgruppen konnten die jeweiligen Gesamtwertungen gewinnen. Im zweiten Jahr hintereinander gingen somit die Titel der Amtsmeister nach Boek/Gorlosen. Erstmals wurden in diesem Jahr getrennte Pokale für männliche und weibliche Wettkampfgruppen vergeben.



Dieser Tag klang dann gemütlich mit Wettkämpfern und Freunden aus. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch aus Wanzlitz.

Abschluss des Halbjahres war der Ausbildungstag des 2. Amtszuges am 13.05.2018 in Boek.

Es nahmen die freiwilligen Feuerwehren Eldena, Karstädt und Krinitz sowie Boek/Gorlosen als Ausrichter an der Ausbildung teil. Hauptaugenmerk lag an diesem Tage bei der Wasserentnahme aus verschiedensten Quellen und Wasserförderung über weite Wegstrecken oder mit größeren Höhenunterschieden. Nicht zuletzt durch den Austausch zwischen den Teilnehmern war dieser Tag ein voller Erfolg.

Gerhard Selle

Schulnachrichten

Sonderpreis für Engagement wurde eingelöst

Grabow. Im Januar 2018 wurde die Fotoausstellung „Grau ist faszinierend bunt“ im Landkreis eröffnet. Drei Fotografien unserer Fotogruppe sind seitdem dabei und reisen von Ort zu Ort. Die Schüler bekamen damals auf der Eröffnungsveranstaltung zwei Preise überreicht, wovon der Sonderpreis für Engagement, verliehen von der Lokalen Aktionsgruppe LEADER SüdwestMecklenburg nun eingelöst wurde. Mit Herrn Albert Freiler vom Fotoclub Neustadt-Glewe ging es deshalb zum Fotografieren in den Schlosspark Ludwigslust. Die Schönheit der Natur dort wurde von den 5 Jugendlichen in ihren Bildern festgehalten. Herr Freiler gab viele wertvolle Tipps, die von den Schülern gleich ausprobiert wurden. Mit Begeisterung waren sie dabei und wir hatten nicht nur einen interessanten Nachmittag sondern vor allem viel Spaß beim Fotografieren. Es entstanden tolle Fotos die wir in einer kleinen Ausstellung, in den Schaufenstern in der Kirchenstraße, nach den Ferien ausstellen wollen.

S. Wendt

Schulsozialarbeit (ESF gefördert)



Das Lernen lernen, aber wie?

Eldena. In der Grundschule Eldena, fand am 06. Juni ein Abend zum Thema „Das Lernen lernen“ des LVB Lernen e. V. statt. Etwa 50 Eltern folgten interessiert der Referentin Nadine Kleifges. Der Lernerfolg eines Schülers, seine persönliche Entwicklung und sogar seine spätere berufliche Entwicklung, stehen in engem Zusammenhang mit seiner Fähigkeit, **selbstständig zu lernen**. Zu wissen, **wie** man lernt, sollte den Kindern bereits in der Grundschule beigebracht werden. In unterhaltsamer Weise und unter Einbeziehung der Eltern gab es Einblicke in die Themen: Lerntypen, Motivation, praktische Tipps zur Überwindung von „Null-Bock-Phasen“, Lernmethodik-richtige Techniken zum Üben und Einprägen, Hausaufgaben, Kommunikation zwischen Eltern und Kind, gemeinsames Lernen ohne Streit. Der Vortrag war gespickt mit eigenen Erfahrungen, sozusagen „aus dem Leben“ erzählt, so dass sich alle Teilnehmer mit einem Schmunzeln wiedererkennen konnten. Letztlich war der zweistündige Vortrag sehr kurzweilig, vermittelte allen Beteiligten neue Erkenntnisse und deckte Zusammenhänge auf, die uns verstehen lassen, warum das Lernen manchmal mühsam erscheint und wie man gewisse Lernprozesse erfolgreich fördern kann. Die Möglichkeiten zum Lernen, die uns neue Medien bieten, wurden ebenfalls angesprochen. Lernvideos, interaktive Lernspiele und Internetseiten mit schulergänzenden Unterlagen wurden vorgestellt. Der Schlüssel zum Lernerfolg ist, den Lerntyp des eigenen Kindes zu erkennen und Situationen, in denen das Kind Lernprobleme hat, so besser einzuschätzen. Wir bedanken uns herzlich beim Verein LVB Lernen e. V. für den gelungenen Abend.

Carola Grodd



Kinder- und Jugendarbeit

Amort Grabow

SOMMERFERIEN IM

9. Juli - 20. Juli

1. Ferienwoche (Beginn der Aktionen 9 Uhr, inkl. Mittag)

- 9. Juli HEIDEPARK 27€
- 10. Juli ZEBEF (z.B. Moped fahren) 7€
- 11. Juli MUSEUM GRABOW 3€
- 11. Juli KOCHEN & BACKEN IN ELDENA 3€
- 12. Juli SPORT, SPIEL & SPASS 3€
- 13. Juli KOCHEN & BACKEN 3€

2. Ferienwoche (Beginn der Aktionen 9 Uhr, inkl. Mittag)

- 16. Juli DINOPARK ORANIENBURG 20€
- 17. Juli KEGELN 6€ GRABOW / 10€ ELDENA
- 18. Juli FAHRT NACH ELDENA 3€ ELDENA / 6€ GRABOW
- 19. Juli KINO LULU 8€
- 20. Juli SPIEL & SPASS in Eldena 2€ / in Grabow 3€

ANMELDUNGEN & WEITERE INFOS: JC Eldena (0471-3149464) oder JC "Blue Sun" Grabow (038756-24256)

Neues aus dem Amtsbereich

Traditionsmannschaft fährt zum Sieg

Grabow. Gute Stimmung, motivierte Paddler, zwei Drachenköpfe und viele, viele Wolken am Himmel - so zeigte sich auch das nunmehr 17. Drachenbootrennen in Grabow an einem Wochenende, an dem sich zahlreiche Veranstaltungen überlagerten. Und so waren in diesem Jahr leider nur 7 Mannschaften dabei, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch gab.

Und auch an Spannung waren die Rennen kaum zu überbieten, denn nachdem in den Vorläufen alle Mannschaften mit ihren Zeiten dicht zusammenlagen, war für das zweite Rennen alles noch offen. Kein Wunder also, dass sich alle Mannschaften noch einmal richtig ins Zeug legten, so dass einige Zieleinläufe fast nur durch Fotofinish entschieden werden konnten. Wie beispielsweise der Endlauf zwischen den „Helden vom Amselring“ und den „Hapkido Dragons“, die mit nur einer Hundertstel Sekunde Unterschied ins Ziel kamen.

Highlight des Tages war natürlich wieder die Show der „Black Pearl“, einer Mannschaft, die schon seit Anfang an dabei ist und ihre Fans begeistert. Nachdem es in den vergangenen Jahren immer knapp an einem Platz auf dem Treppchen vorbei ging, zeigten die 17 Teammitglieder bereits im ersten Lauf, dass sich in diesem Jahr alle an ihnen messen müssten. Mit einer Zeit von 0:45:59 sec. ging die „Black Pearl“ als Vorlaufschleunster in den zweiten Lauf und hatte dort die „Waldbader“ gegen sich. Mit 0:45:82 sec. konnten sie diesen Lauf ebenfalls für sich entscheiden und damit auch den Gesamtsieg erringen.



Unter riesigem Jubel nahmen die Piraten der „Black Pearl“ ihren Siegerpokal und den Wandpokal des Bürgermeisters entgegen. Und auch im Kampf um Platz 2 war es nicht weniger spannend. Als Dritte des Vorlaufs wollten die „Hapkido Dragons“ noch einmal angreifen und schafften es mit einer Wahnsinnszeit von 0:45:26 sec. tatsächlich noch die „Waldbader“ von ihrem bisherigen zweiten Platz zu verdrängen, die dann aufgrund eines fantastischen Laufs der „Helden vom Amselring“ am Ende nur auf dem undankbaren 4. Platz landeten.



Etwas enttäuscht war das Team der Stadt Grabow, das es in diesem Jahr trotz zweier guter Läufe „nur“ auf den fünften Platz schaffte. Und das, obwohl prominente Unterstützung im Boot saß. Bei einem Besuch der Verwaltungsmitarbeiter im Landtag vor einigen Wochen sprach eine Kollegin den Landtagsabgeordneten Thomas Schwarz an, ob er schon mal Drachenboot gefahren sei und lud ihn ein im Stadtboot mitzufahren. Niemand glaubte daran, dass er seine spontane Zusage wirklich ernst gemeint hat. Doch Thomas Schwarz hielt sein Versprechen und saß neben Bürgermeister Stefan Sternberg im Boot der Stadt Grabow. Und auch wenn man dieses Mal nicht zum Sieg fahren konnte, vielleicht gab es ja zwischen den Läufen Gelegenheit das Finanzausschussmitglied im Landtag für weitere Projekte der Stadt zu gewinnen.



Ebenfalls seit Jahren mit dabei, auch wenn es bisher nie für einen Platz ganz vorn reichte, das Team „Luoman“, die vor allem durch ihre super Stimmung und große Fairness gern gesehene Teilnehmer des Drachenbootrennens sind. Sie lieferten sich in diesem Jahr einen direkten Zweikampf mit „Schwester Simone und ihren Pflegebedürftigen“, einem Team das zum zweiten Mal dabei war und gar nicht so pflegebedürftig schien. Denn auch wenn es für beide Mannschaften am Ende nur um Platz 6 und 7 ging, ihr Abstand zu den vorderen Plätzen war denkbar knapp. Es bleibt also wirklich spannend fürs nächste Jahr.

Ein ganz besonderer Dank geht an das Team der Stadt Grabow sowie an die Teilnehmer, die ganz spontan ein Mixboot zusammenstellten und so dafür sorgten, dass trotz der ungeraden Teilnehmerzahl kein Boot allein fahren musste.

Diana Ottoberg



Ergebnisse:

Team	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt
1. Black Pearl	0:45,59	0:45,82	1:31,47
2. Hapkido Dragons	0:46,35	0:45,26	1:31,61
3. Helden v. Amselring	0:46,50	0:45,25	1:31,75
4. Waldbader	0:46,10	0:46,31	1:32,48
5. Stadt Grabow	0:47,09	0:46,32	1:33,41
6. Schw. Simone...	0:48,25	0:46,38	1:34,63
7. Luoman	0:47,32	0:48,07	1:35,39

3. Bronzeskulptur feierlich enthüllt

Grabow. Wie es sich gehört, stoßen die beiden Herren mit einem Bier an. Dürfen sie auch, zumal es ja um eine Brauerei geht. Grabow hat seine nunmehr dritte Skulptur innerhalb des Projekts „Kunst im Raum“. Diese erinnert an die erste Porter-Brauerei Deutschlands. Zu sehen sind Dietrich und Reinhardt Rose, die eins gemeinsam die Brauerei leiteten.

Am 23. Juni enthüllten Bürgermeister Stefan Sternberg und der Künstler Bernd Streiter die Kultur vor dem ehemaligen Maschinenhaus der Brauerei. „Das ist für Grabow natürlich eine Errungenschaft, die erste Porter-Brauerei Deutschlands gehabt zu haben. Und was liegt da näher, als die ehemaligen Besitzer mit Bier anstoßen zu lassen“, sagt Bernd Streiter im Beisein zahlreicher Gäste. Viele von ihnen befanden sich gerade auf einer Führung durch Grabow anlässlich des Tages der Architektur. Dazu hatten die hiesige Architektin Annett Ohm und Architekt Sven Buck aus Neustadt-Glewe eingeladen.

„Das Grabower Projekt gefällt mir immer mehr“, gestand Bernd Streiter, der sich längst mit den beiden letzten Skulpturen befasst. Dabei geht es um die Goldleistenfabrik und das Erbmühlenrecht. Das Projekt insgesamt soll Grabowern und Besuchern einige interessante Aspekte der Stadtgeschichte vermitteln. Der Betrachter der Skulpturen soll neugierig gemacht werden mehr zu erfahren – vielleicht auch durch einen Besuch im Grabower Heimatmuseum, so der Wunsch von Bürgermeister Stefan Sternberg.



Andreas Münchow, SVZ

Eine ganz besondere Freude für Elisabeth Stolzenburg

Vor wenigen Tagen wurde die 3. Bronzefigur der fünf geplanten Skulpturen, die einiges über die Grabower Geschichte mit ihrem Persönlichkeiten erzählen, enthüllt. Sie soll an die 248 Jahre währende Geschichte der Rosebrauerei erinnern, die sich bis zu ihrer Abwicklung nach der Wende durch alle politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeiten behaupten konnte.

Und es ist die Geschichte meiner Ahnen. Die Seilerfamilie Rose aus Genthin war kurz nach dem Großen Brand nach Grabow gekommen und kaufte das Haus in der Marktstraße 3. Der 1734 geborene Sohn Johann Caspar erlernte ebenfalls das Seilerhandwerk und betrieb nebenbei mit seiner Frau eine Gaststube, in der hausgebräutes Bier und frischgemolkene Milch ausgeschenkt wurde. Zu seinem großen Glück bekam er vom regierenden Herzog den Auftrag sämtliche Seile für den Ludwigsluster Schloßbau zu liefern, die er auf der Grabower Reeperbahn am Alten Friedhof drehte. Als Friedrich der Fromme ihm die Lizenz erteilte, für die vielen am Bau beteiligten Handwerksleute sein Bier auszuschenken, begann die Geschichte der Rosebrauerei. Besonders bemerkenswert finde ich, dass der Herzog meinen Ahnen Johann Caspar Rose als Anerkennung „seiner guten Dienste“ ein Denkmal in Form einer Seilerfigur unter den 40 Allegorien aus der Attika des Schloßes setzen ließ.

Der Künstler Bernd Streiter hat sich viele Gedanken gemacht, wie er die Rosetradition künstlerisch umsetzt. Als Figur wäre mein Ur-Ur-Großvater Christian Rose interessant gewesen, da er eine sehr imposante Persönlichkeit war. Er wirkte an der Seite von Bürgermeister Floerke intensiv an der Stadtentwicklung mit und braute als Erster auf deutschem Boden den schweren englischen Porter. Er wur-



de Ehrenmitglied der Grabower Schützenzunft und als gewählter Abgeordneter des Schweriner Landtages pflegte er Kontakt zu mehreren mecklenburgischen Persönlichkeiten. Das brachte ihm den Namen „Demokraten-Rose“ ein.

Später nannten ihn seine Grabower „den Pariser Rose“, denn als er mit 50 Jahren Witwer wurde, verheiratete er seine einzige Tochter mit guter Mitgift an den Grabower Kaufmann Steinkopff, überließ seinen beiden Söhnen die Führung der Geschäfte und setzte sich mit den Taschen voller Geld nach Paris ab.

Da Bernd Streiter für seine Rose-Skulptur zwei Figuren gestalten wollte, entschied er sich für die Söhne Dietrich und Reinhart aus der vierten Brauereigeneration und schuf die beiden Figuren nach einer Fotografie der Brauereibelegschaft von 1888.

Als Bernd Streiter mich nun in die Osterzeit in sein Atelier und die Werkstatt einlud, konnte ich meinen Urgroßvater Reinhart und Urgroßonkel Dietrich als Gipsfiguren in noch leicht feuchtem Zustand bewundern. Ich war begeistert von der künstlerischen Umsetzung und freue mich, wie sicher viele andere Grabower auch, über die in Bronze gegossenen Rose-Brauerei-Geschichte.

Elisabeth Stolzenburg, geb. Schering

Kinderfest mit vielen Überraschungen

Grabow. Auch in diesem Jahr stand der erste Sonntag nach Kindertag im Waldbad wieder ganz unter der Fahne der Kinder. In diesem Jahr speziell unter Piratenflagge, denn das Motto des diesjährigen Kinderfestes hieß Piratenfest. Und so hatten sich einige Kinder auch als solche verkleidet. Wieder einmal ließ sich der Bauspielplatz Schwerin für den Tag etwas Besonderes einfallen.



Unterschiedlichste Stationen, an denen die kleinen und großen Piraten ihr Können, Geschick sowie Kreativität und Ausdauer unter Beweis stellen konnten. Ob Junge oder Mädchen, groß oder klein, es war für jeden etwas dabei.



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Sponsoren Edeka Söllick und RA Scheaffer, die mit Obst und Grabower Küsschen dafür sorgten, dass die kleinen Piraten auch etwas leckeres zu beißen hatten.

Diana Ottoberg



Polzeiorchester begeisterte

2 Stunden gute Unterhaltung und fast 1.200 Euro Spendenerlös

Grabow. Vielerorts begeistert das Landespolzeiorchester M-V unter der Leitung von Christof Koert seine Gäste. Die musikalische Palette reicht dabei von Operette, Filmmusik und Musical bis zum Swing. Selbstverständlich finden auch Traditionsmärsche und Polkas Platz im Programm. Die 36 Musiker stehen unter anderem aber auch für Benefizkonzerte zugunsten der friedensstiftenden Arbeit des Volksbundes zur Verfügung. Der Erlös kommt der Arbeit des Volksbundes im Landes- und Kreisverband, insbesondere der Bildungsarbeit mit Jugendlichen und an Schulen zugute.

Zum vierten Mal fand das Benefizkonzert des Ludwigs-luster Regionalverbandes des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. im Schützenhaus in Grabow statt. Auch wenn in diesem Jahr aufgrund der Vielzahl von kulturellen Angeboten und den zusätzlich heißen Temperaturen einige Plätze frei blieben, kam schon mit den ersten Takten tolle Stimmung auf. Und zum Ende des ersten Teils wurde sogar das Tanzbein geschwungen.



Schirmherr und Bürgermeister der Stadt Grabow, Stefan Sternberg, überreichten an diesem Abend den Reinerlös des Benefizkonzerts in Form eines Schecks an die Regionalverbandsvorsitzende Dr. Margret Seemann und erhöhte diesen um weitere 250 €. „Ich freue mich, dass die Benefizkonzerte mit dem Landespolzeiorchester immer so gut besucht sind, denn die zahlreichen Gäste leisten mit ihrem Eintrittsgeld einen wichtigen Beitrag, um die Arbeit des Volksbundes, die sich weitgehend aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert, zu unterstützen. Mit dem Erlös des Konzertes wird sich der Volksbund weiter im Bereich der Schul- und Jugendarbeit engagieren“, so Seemann.

Nicht ohne Zugabe ließen die Zuschauer die 36 Musiker und Gesangssolistin Silvia Hagen-Penske, die wieder einmal einiges aus ihrem breiten stilistischen Spektrum von Klassik bis zu Pop zeigte, gehen. Und so versprach Dirigent Christof Koert auch im nächsten Jahr wieder mit seinem Orchester nach Grabow zu kommen.

Diana Otteberg



Neuer Stadtteil in Grabow eröffnet

„An der Goldleiste“ - ein Name mit historischem Wert: In der damaligen Manufaktur wurden Leisten unter anderem für Fürstenhäuser gefertigt.

Sichtlich gerührt verfolgt Waltraud Heinsius das Geschehen. Auf dem ehemaligen Gelände der Grabower Goldleistenmanufaktur werden in den kommenden Monaten Häuser entstehen. Familie Heinsius interessiert sich nicht ohne Grund für den weiteren Werdegang dieses Areals. Schließlich hat die Familie hier vor mehr als 150 Jahren den Grundstein für eine der Fabriken in der bunten Stadt an der Elde überhaupt gelegt. „Die Vergoldungen aus Grabow wurden bis nach London in den Buckingham Palace geliefert“, erzählt Grabows Bürgermeister Stefan Sternberg bei der Eröffnung des neuen Stadtteils. Nahezu alle Fürstenhäuser - deutschlandweit wie international - waren Abnehmer der Grabower Goldleisten. [] „Ich freue mich sehr über den Namen. Damit gerät die Fabrik nicht in Vergessenheit“, sagt Waltraud Heinsius. „An der Goldleiste“ so lautet jetzt der neue Straßennamen im westlichen Stadtgebiet.



Gemeinsam enthüllen Bürgermeister Stefan Sternberg und Projektentwickler Ralf Käcker das neue Straßenschild.

Die Gesellschaft Elde Grund aus Neustadt-Glewe investiert, hat in den vergangenen Monaten alles daran gesetzt, das Gelände zu erschließen. Mit zahlreichen Firmen aus der Region. Die Investoren, Claudia Christ, Geschäftsführerin der Elde Grund Gesellschaft, und Bauunternehmer Ralf Käcker danken allen Beteiligten. Allen voran der Stadt Grabow. „Auf die Stadt und die Verwaltung trifft wirklich der Spruch zu: Wo eine Wille ist, ist auch ein Weg“, sagt Claudia Christ. Ohne viel Schnickschnack sollen zukünftige Bauherren Häuser errichten können. Deshalb dürfe hier nahezu alles gebaut werden, was Bauherren an Kreativität einfallen.



Waltraud Heinsius freut sich, dass der neue Straßennamen an die Vergoldertradition erinnert.

Insgesamt 22 Grundstücke gibt es. Das werden in den kommenden Jahren für Grabow wohl die letzten sein. „Grabow ist viel von Wald umgeben“, erklärt Stefan Sternberg. Grund ist der Ausbau der A14. In dessen Zuge mussten zahlreiche Bäume gefällt werden. Platz für weitere Baugebiete gibt es in Grabow nun erstmal nicht mehr. „Wir müssen das in Demut akzeptieren“, so der Bürgermeister.



Insgesamt stehen 22 Grundstücke im Baugebiet in der westlichen Altstadt zur Verfügung., Fotos (3): Stadt Grabow

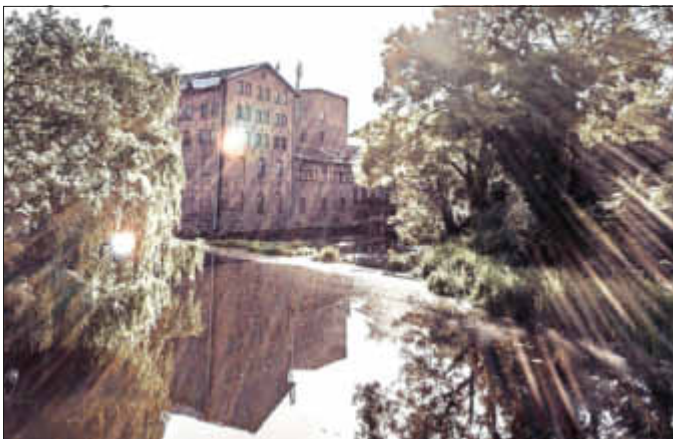
Gemeinsam mit der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin sollen nun die Grundstücke an den Mann und die Frau gebracht werden. Es gibt Anreize: „Wir bieten Familien mit kleinen Kindern günstigere Konditionen an“, sagt Sparkassendirektor Ulrich Kempf. Auch die Stadt liefert ein Angebot: „Wir geben 250 Euro pro Kind“, sagt Stefan Sternberg. Er hofft, dass das Goldleisten-Areal gut angenommen wird. Auch Waltraud Heinsius wird das Bauen „An der Goldleiste“ weiter interessiert verfolgen.

SVZ | Sabrina Panknin 07.06.2018

Grabower Mühle öffnet zum Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals am **9. September 2018** steht in Grabow die Mühle mit ihrer abwechslungsreichen Geschichte im Mittelpunkt:

- 10:00 Uhr** Führung durch den Mühlenkomplex
- 11:00 Uhr** Führung durch den Mühlenkomplex
- 12:00 Uhr** **Pferdemarkt** Enthüllung der Mühlen-Skulptur im Rahmen des Projektes „Kunst im Raum“
- 13:00 Uhr** **Generationenhaus Fritz Reuter - Reutersaal**
Vortrag von Rüdiger Sander zur Geschichte der Mühle
- 15:00 Uhr** Führung durch den Mühlenkomplex
- 16:00 Uhr** Führung durch den Mühlenkomplex



Die einzelnen Führungen durch die Mühle können nur mit max. 12 Personen erfolgen. Bitte melden Sie sich im Bürgerbüro der Stadt Grabow an, wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten: Frau Behm i.behm@grabow.de, Tel. 038756 503-39. Der Rundgang ist nicht barrierefrei. Es muss zwingend festes Schuhwerk getragen werden!

Die Enthüllung der Skulptur sowie der Vortrag zur abwechslungsreichen Mühlengeschichte von Herrn Sander sind öffentlich.

Der Tag des offenen Denkmals wird seit 1993 bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken.



Grabower Boxer konnten alle überzeugen

Grabow. Das zweite Grabower Boxturnier endete für die Grabower Sportler mit einem großen Erfolg, denn alle Teilnehmer des Grabower SV, Sektion Boxen konnten in ihren Zweikämpfen überzeugen und wurden so zur erfolgreichsten Mannschaft des Turniers. Boxen hat in Grabow bereits seit vielen Jahren Tradition. Nachdem es nach der Wende etwas ruhiger um die Sektion geworden war, erlebt sie seit etwa drei Jahren ein neues Hoch. Neue Trainer und damit auch viele neue Interessierte konnten gewonnen werden, so dass die Grabower spätestens mit ihrem 1. Turnier vor einem Jahr wieder auf sich aufmerksam machten. Und das sogar auf Bundesebene.

Mit dem zweiten großen Turnier im Rahmen der Kinder- und Jugendsportspiele in Grabow vollbrachten die Grabower eine organisatorische Meisterleistung. Nachdem zwei Mannschaften aus Sachsen erst am Vorabend abgesagt hatten, mussten alle Kämpfe neu aufgestellt werden. Trotzdem klappte alles wie am Schnürchen und die insgesamt 9 Mannschaften können zu Recht auf ein erfolgreiches Turnier zurückblicken.

Während die Schüler in ihren Kämpfen 3 x 1 Minute in den Ring gehen, absolvieren die Kadetten (ab 13 Jahre) jeweils 3 x 2 Minuten. Die können lang werden, doch die Teilnehmer aus Grabow konnten in allen Kämpfen überzeugen.



Laura Helm, Landesmeisterin 2018, konnte am Ende den Pokal für die beste Kämpferin, der vom Kampfgericht gekürt wurde, in Empfang nehmen. Auch John Weiland setzte seine Serie fort und beendete seinen 6. Kampf mit einem 6. Sieg.



Besondere Freude herrschte bei Moritz Schomann, der seinen Kampf sogar vorzeitig beenden konnte. Da Phil Maurice Ewert aufgrund seines Alters erst offiziell im Juli kämpfen darf, ging er im Sparring an den Start und konnte auch diesen Kampf erfolgreich beenden.



Ein besonderes Highlight erlebten die Teilnehmer in der Pause. Ein handsignierter Boxhandschuh mit Unterschriften namhafter Boxer früherer Zeiten, der von einem Grabower Boxfan großzügiger Weise gesponsert wurde, stand zur Versteigerung. Er ging für 170 Euro an Dirk Dobbertin, der den Grabower Boxsport seit langer Zeit aktiv unterstützt. Dafür möchten sich die Sportler an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

5. Triathlon lädt ein

Grabow. Nun schon zum 5. Mal lädt die Stadt Grabow gemeinsam mit dem Grabower Sportverein von 1909 e. V. und den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow zum Triathlon in die Eldestad ein. Und dass mit steigender Beliebtheit, denn in jedem Jahr können sich die Veranstalter auf neue Teilnehmer freuen. Und so werden auch in diesem Jahr wieder weit über 100 Sportler erwartet, die am 4. August um 10:00 Uhr im Waldbad an den Start gehen. Im ersten Teil absolvieren die Teilnehmer eine Aschwimmstrecke von 600 Meter, bevor es dann 28 Kilometer aufs Rad geht. Den dritten Teil bildet die 5 Kilometer lange Laufstrecke mit Ziel im Waldbad.

Und auch die Kinder können bereits ihre Kräfte im Bambini-Wettkampf messen: 100 Meter Schwimmen und 500 Meter Laufen für alle Kinder ab 6 Jahre. Wer noch Lust hat dabei zu sein, kann sich bis zum 28.07. noch unter 038756 27712 oder 0173 2161821 anmelden. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen findet man auf der Homepage der Stadt Grabow unter der Rubrik „Waldbad“. Außerdem hoffen natürlich sowohl Veranstalter als auch Teilnehmer auf viele Zuschauer, die im Waldbad und am Straßenrand für Unterstützung und Anfeuerung sorgen.

Alle Bewohner und Besucher der Stadt Grabow werden gebeten die entsprechenden Straßensperrungen und Umleitungen zu beachten. Diese finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Stadt Grabow unter der Rubrik „Infos aus der Verwaltung“.

Anwohner bitten wir um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten.

Neueröffnung Kreativwerkstatt

Grabow. Am 4. Juli eröffnet Edeltraud Stielow in der Kirchenstraße 8 (Obergeschoss vom Friseursalon „Haarwerk“) ihre Kreativwerkstatt. Von 14:00 bis 18:00 Uhr sind alle Interessierten bei Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen zum Schauen, Staunen und Mitmachen.

Künftig möchte die engagierte Grabowerin zweimal wöchentlich ihre Werkstatt für Interessierte Frauen öffnen. Ob Nähen mit Computermaschine, Malen auf Acryl und anderen Techniken, Basteln mit Papier und vielen anderen Handarbeiten, hier kann man sich kreativ ausprobieren und zusätzlich die gemütliche Atmosphäre und das gemeinsame Zusammensein genießen. Immer dienstags und freitags von 14:00 bis 18:00 Uhr wird die Werkstatt geöffnet sein, und gegen einen kleinen Unkostenbeitrag für Materialkosten von 5,00 € ist jeder eingeladen, der Lust und Interesse hat, auch ohne große Vorkenntnisse. Also schauen Sie doch einfach mal rein!



Flohmarkt auf dem Kirchenplatz am 7. August

Grabow. Im Rahmen des Kirchencafés am Dienstag, 7. August 2018, findet in der Zeit von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr ein Flohmarkt auf dem Kirchenplatz beim Gemeindehaus St. Georg statt.

Der erzielte Erlös wird vollständig und ausnahmslos für die Vorbereitung und Durchführung des Projektes „Heilig Abend - nicht allein zu Hause“ verwendet. Für Menschen, die z. B. einsam sind oder keine Angehörigen mehr haben. Gibt es seit 2008 jeweils am 24. Dezember das Angebot, den Abend dieses besonderen Tages gemeinsam mit anderen im Gemeindehaus St. Georg der ev.-luth. Kirchengemeinde verbringen zu können - Motto: Gemeinsam statt einsam! Bezüglich des Flohmarktes sei im Vorfeld darauf hingewiesen, dass nicht verkaufte Sachen und Gegenstände von den Spendern wieder mitgenommen werden müssen, da keine Lagermöglichkeiten dafür vorhanden sind. Danke für Ihr Verständnis!

Giselinde Helms

Geistliche Abendmusik in der Grabower Stadtkirche

Grabow. Am Mittwoch, dem 11. Juli 2018, gibt der Choralchor Rostock unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Prof. Markus Johannes Langer um 19:30 Uhr ein Konzert in der der Stadtkirche St. Georg. Dabei werden Werke von Komponisten aus alter (u. a. Vivaldi) und neuerer Zeit (u. a. Jenkins) erklingen, begleitet durch Solisten und ein kleines Orchester.

Der Choralchor ist der Jugendchor der St.-Johannis-Kirche Rostock. Die ca. 70 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 20 Jahren bleiben etwa sieben Jahre im Choralchor - eine Zeit, welche sie

nachhaltig prägt. Bei Gottesdiensten und Abendmusiken ernten sie große Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Äußerst beliebt ist die jährliche Singwanderung durch das sommerliche Mecklenburg. Eine Woche lang wandern die Jugendlichen täglich bis zu 25 km, um am Abend in einer der vielen Dorf- oder Kleinstadtkirchen zu musizieren. Die Unmittelbarkeit der Natur, die Zeit für intensive Gespräche, das soziale Miteinander beim Wandern und in den Abendmusiken sind Erlebnisse, die das Leben der Chormitglieder nachhaltig prägen.

In diesem Jahr führt ihr Weg am fünften Tag der Wanderung nach Grabow, wo der Chor am Mittwoch, dem 11. Juli 2018, um 19:30 Uhr in der St.-Georg-Kirche unter der Leitung von KMD Prof. Markus Johannes Langer musizieren wird.

Komponisten aus alter und neuer Zeit schrieben die Musik, die der Chor singt. So erklingen Werke von Schütz, Bach, Hessenberg und Distler. Der Chor wird von Solisten und einem kleinen Orchester, das überwiegend aus Mitgliedern des Chores besteht, begleitet. {{IMG_100000008685178}}

Dem Gemüse auf der Spur

Grabow. Am 23.5.18 bekam die evangelische Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ Träger Stift Bethlehem, besuch von der Edeka-Stiftung.

Zwei nette Herren führten unsere Kinder mit dem Projekt „Gemüsebeete für Kids“ in eine weitere Saison. Als Patin unterstützt uns dabei Frau Brozio aus dem EDEKA-Markt ebenfalls aus Grabow. Im letzten Jahr wurde dieses Projekt mit den Vorschulkindern begonnen, in dem sie ein Hochbeet bauten und mit Gemüse bepflanzen. In diesem Jahr waren die Kinder der Knirpsengruppe an der Reihe. Auch sie machten mit Begeisterung an der Saisonöffnung mit. Als erstes wurde das Hochbeet mit frischer Erde aufgearbeitet. Dann erklärten die Herren den Kindern die verschiedenen Gemüsesorten. Aber dann ging es ans einsetzen der Setzlinge. In diesem Jahr wurde Salat und Fenchel gepflanzt. Zum Abschluss gab es für jedes Kinde eine Urkunde als „Minigärtner“. Nun wird unser Beet gepflegt und gegossen, und die Kinder freuen sich schon auf die Ernte.

Das Team der Villa Kunterbunt sagt Danke an die EDEKA-Stiftung sowie an Frau Brozio für die tolle Unterstützung.

Tina Lehmann



Bewertungskommission begeistert vom bürgerlichen Engagement

Balow. Zum nunmehr 10. Mal wurde durch das Land Mecklenburg-Vorpommern zum Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft“ aufgerufen. Nachdem in den vergangenen Jahren einige Gemeinden unseres Amtes teilgenommen und zum Teil auch sehr gute Ergebnisse erzielt hatten, wurde das Amt in diesem Jahr nur durch die Gemeinde Balow vertreten, die bereits von Anfang an mit dabei ist. Und auch wenn es am Ende nicht für einen Platz ganz vorn reichte, wieder einmal war die Be-

wertungskommission bei ihrem Besuch in Balow begeistert vom bürgerschaftlichen Engagement der kleinen Gemeinde.

Mit dem Dorfwettbewerb ehrt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft alle drei Jahre bürgerliches Engagement für eine lebenswerte Zukunft. Seit 1961 steht der Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Seit 1993 werden in dem traditionsreichen Bundeswettbewerb die Teilnehmerdörfer der alten und neuen Bundesländer gemeinsam bewertet. Ziel des Wettbewerbes ist, Menschen zu motivieren, die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken ihres Ortes zu erfassen, um daraus gemeinschaftlich Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Dem sozialen Miteinander zwischen Jung und Alt sowie Alteingesessenen und Zugezogenen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Bewertet wurden Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, Soziales und kulturelles Leben, Baugestaltung und -entwicklung, Grüngestaltung und -entwicklung sowie der Ort in der Landschaft.

Zu Beginn des Besuchs der Bewertungskommission in Balow ging es mit dem Bürgerbus durch das flächenmäßig weit auseinandergezogene Dorf.



Im Anschluss galt die volle Aufmerksamkeit der Dorfmitte. Hier hat Balow in den vergangenen Jahren viel investiert und mit viel Engagement und großer Bürgerbeteiligung etwas geschaffen, das in der Region einzigartig ist. Das wurde natürlich auch von den Jurymitgliedern mit großem Erstaunen aufgenommen. Schule, Kita, Begegnungsstätte, KUK, Sportplatz, Bewegungslandschaft für alle Generationen und mehrere Spielplätze bilden ein Zentrum im Dorf, das beispielgebend ist und auf das die Balower zu Recht stolz sind.



Hier wird das dörfliche Leben tatsächlich gelebt. Und dass die Balower aktiv sind, das zeigen nicht nur die Mitgliederzahlen des örtlichen Sportvereins, sondern auch die vielen ehrenamtlichen Projekte unter denen immer wieder etwas Neues und Nachhaltiges entsteht. Selbst aktiv mitgestalten heißt das Motto der Gemeinde, und so durften natürlich auch die Gäste an dem Tag aktiv werden und kleine Steine kreativ gestalten, die künftig vor der Begegnungsstätte ihren Platz finden werden.



Ein Dankeschön an dieser Stelle vom Vorstand an alle Ehefrauen und Helfern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung.

L. Borck
Vorsitzender

5. Balower Trecker-Treffen



Balow. Zum fünften Mal fand am 26.05.2018 das Treckertreffen in Balow statt. Bei super Wetter konnten ca. 100 Traktoren und Oldtimer auf dem Platz gegenüber der Feuerwehr begrüßt werden. Und auch viele Gäste schauten auf der Festwiese vorbei.

Nachdem alle bei guter Unterhaltung durch die Blasmusik die Traktoren begutachten und sich austauschen konnten, startete um 13:00 Uhr der Hindernisparcours. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung und Ehrgeiz dabei.

Sehr beliebt war in diesem Jahr wieder der selbstgekochte Erbseneintopf aus der Gulaschkanone.

Mit viel Interesse wurde bei Kaffee und Kuchen die Vorstellung der Traktoren durch Dieter Eckert mit seinem umfangreichen Fachwissen verfolgt.

Nach einer kurzen Ansprache der Veranstalter, ging es zur Preisverleihung über.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Preise für die weiteste Anreise und das älteste Fahrzeug verliehen. Und auch im Geschicklichkeitsparcours wurde ein Sieger gekürt.

Aber nicht nur die Großen kamen auf ihre Kosten. Auch die Kleinen konnten sich auf der Hüpf- und Strohburg austoben oder sich beim Kinderschminken ein schönes Gesicht zaubern lassen. Eine Erfrischung gab es beim Eismann vom Eiscafé Dallmin. Auch die Fahrten mit dem großen Fendt und dem Krass sorgten für Abwechslung und hielt die jungen Treckerfreunde bei Laune.

So ging ein schöner und informationsreicher Tag für Groß und Klein zu Ende.

Die Organisatoren um Marco Jäckel und Marcel Altwein bedanken sich bei Allen, die ihnen mit helfender Hand zur Seite standen.

Ein besonderer Dank geht an das Werbeatelier Diehn, MTM Dachtechnik, die Kameraden der FFw Balow, Barbara Willert und Matthias Günther, Dieter Eckert, Marleen Altwein, Marvin Jäkel, die Bresegarder Agrargenossenschaft, die Nesser Agrargenossenschaft und die Zierzower Landerzeugergesellschaft mbH sowie die Dörfliche Begegnungsstätte für die tatkräftige Unterstützung.

Auf ein Wiedersehen in Balow zum 6. Traktortreffen in 2019



Bei Kaffee und Kuchen ließ man im gemeinsamen Gespräch mit Einwohnern den Besuch ausklingen mit dem bleibenden Eindruck: „So viele Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Groß und Klein ... Hier würde ich auch gern wohnen!“

Am Ende hatte in diesem Jahr die Gemeinde Warlow die Nase vorn und wird gemeinsam mit Barnin und Dobbartin den Landkreis beim Landeswettbewerb vertreten. Doch die Auszeichnungsveranstaltung brachte auch für die Balower eine kleine Überraschung. So konnten sich die Mitglieder der kleinen Delegation aus Balow Marco Jäckel, Marcel Altwein, Diana Wentzel, Frank Gehrmann, Birgit Mahncke und Bürgermeisterin Kriemhild Kant über einen Sonderpreis für soziale und kulturelle Aktivitäten freuen. Eine kleine, aber feine Anerkennung für großes Engagement.

Diana Ottoberg

Andreas Kusel ist neuer Schützenkönig des SV Balow

Balow. Am 16.06.18 trafen sich die Mitglieder des Schützenverein Balow auf ihrer Schießanlage um den neuen Schützenkönig zu ermitteln.



Um 14:00 Uhr erfolgte durch den Vorsitzenden die Begrüßung, Belehrung und Einweisung zum Ablauf.

Dann begann der Wettkampf und es wurde spannend. Nach dem Probeschuss konnte jeder Teilnehmer einen Schuss auf die Königscheibe abgeben und jeder hoffte auf ein gutes Ergebnis. Dann war es soweit, um 16:00 Uhr erfolgte die Proklamation. Hierzu waren die Familienangehörige und Gäste eingeladen und anwesend. Natürlich war die Spannung riesengroß, aber es konnte nur einer König werden.

Den Königstitel erkämpfte sich der Schützenbruder Andreas Kusel, 1. Ritter wurde Uwe Makowei und 2. Ritter Andre Borck. Unter Beifall übernahm der neue König vom alten König die Königschette und den Königsorden. Herzlichen Glückwunsch den neuen König und den 1. und 2. Ritter, sie werden für ein Jahr den SV Balow bei Veranstaltungen präsentieren.

Nach der Proklamation wurde bei der gemeinsamen Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen der Wettkampf noch einmal ausgewertet und am Abend gab es noch eine Grillparty.

70 Jahre SV Traktor Balow - 40 Jahre Sektion Kegeln

Balow. Die Balower Kegler haben aus diesem Anlass zu einem Pokalturnier auf ihrer Heimbahn in den Kuhstall nach Glöwzin eingeladen. Angetreten sind 5 Mannschaften: Hertha Karstädt, Concordia Lübtheen, Post Ludwigslust, Rotation Neu-Kaliss und der Gastgeber SV Traktor Balow. Im ersten Durchgang ging Lübtheen mit Sportsfreund Klökin und 861 Holz in Führung, am Ende auch Tagesbester seiner Mannschaft. Sportsfreund Wolf von Karstädt mit 859 Holz und Sportsfreund Gerke von Neu-Kaliss mit 852 Holz konnten mithalten. Sportsfreund Mahnke von Balow mit 849 Holz blieb unter seinen Möglichkeiten. Sportsfreund Söhner aus Ludwigslust mit 800 Holz kam mit der Glöwziner Bahn nicht klar. Das ganze Turnier blieb somit spannend zwischen Lübtheen, Karstädt und Neu-Kaliss. Trotz des Heimvorteils konnten die Balower ihr Ergebnis nicht verbessern, somit ging das Turnier für Balow und Ludwigslust enttäuschend aus. Am Ende des Turniers siegte Concordia Lübtheen mit 3399 Holz vor Karstädt mit 3397 Holz. Dritter wurde Rotation Neu-Kaliss mit 3379 Holz vor Traktor Balow mit 3324 Holz und 5. wurde Post Ludwigslust mit 3241 Holz. Tagesbester von Rotation Neu-Kaliss war Sportsfreund Wulf mit 869 Holz, gleichzeitig auch Turnierbester. Tagesbester von Concordia Lübtheen war Sportsfreund Klökin mit 861 Holz. Tagesbester von Hertha Karstädt war Sportsfreund Rehbock mit 861 Holz. Tagesbester von SV Traktor Balow war Sportsfreund Mahncke mit 849 Holz. Tagesbester von Post Ludwigslust war Sportsfreund Wetter mit 821 Holz.

In gemütlicher Runde fand ein reger Erfahrungsaustausch statt, viele Episoden aus den letzten 40 Jahren wurden wieder in Erinnerung gebracht. Es wurde viel gelacht an diesem Tag und die Balower erwiesen sich als guter Gastgeber des Turniers. Großer Dank geht an das Team des Glöwziner Kuhstalls.

SV Traktor Balow



Eröffnung Spiel- und Freizeitplatz in Brunow - gleichzeitig ein tolles Kindertagsgeschenk

Brunow. Am Samstag, den 26.05.2018, war es endlich soweit, der neue Spiel- und Freizeitplatz auf der Obstwiese hinter dem Bauernladen in Brunow wurde feierlich an die Kinder des Ortes übergeben.

Kurz zur Vorgeschichte ... Geplant wurde schon seit ca. 5 Jahren, mehrere Konzepte wurden eingebracht, doch es fehlte der kleinen Gemeinde an finanziellen Mitteln, um diese sofort umzusetzen. So machte dann vor 3 Jahren die ortsansässige Baufirma Page GmbH den Anfang mit einer großzügigen Spende, indem sie anlässlich ihres 25 jährigen Betriebsjubiläums auf Präsente verzichtete und an deren statt Spenden für den geplanten Spiel- und Freizeitplatz entgegennahm. Ein Anfang war gemacht. Als sich

die Gemeinde dann im vergangenen Sommer für ein umsetzbares Konzept entschieden hatte, ging es im Ort herum wie ein Lauffeuer. „Die Planung ist abgeschlossen, es fehlen nur noch die restlichen finanziellen Mittel zur Umsetzung“.

Sämtliche Vereine und Organisationen des Ortes spendeten. Selbst jeder noch so kleine Haushalt hat seinen Anteil beigesteuert, in dem er selbstgebackenen Kuchen für Veranstaltungen besteuerte, für den dann auch so einige Spendengelder eingegangen sind. Aber auch die VR Bank Prignitz und Sparkasse Grabow unterstützen das Projekt.

Somit war es der Gemeinde innerhalb von 3 Monaten möglich, 2 der 3 geplanten Spielgeräte zu bestellen, welche dann auch Ende November 2017 geliefert wurden.

Der Aufbau wurde jedoch auf dieses Frühjahr verlegt. Schnell fanden sich viele freiwillige Helfer im Ort, die nach Feierabend und samstags mit insgesamt 100 Arbeitsstunden im Einsatz waren. Die dazugehörige Technik wurde von den ortsansässigen Firmen gestellt und der speziell für diesen Platz benötigte Fallschutzsand vom Baustoffhandel Thomas Wurbs gesponsert.

Aus dem ausgekofferten Mutterboden entstand ein Erdhügel mit integrierter Rutsche, die die Gemeinde noch aus dem Bestand des ehemaligen Kindergartens hatte.

Die TÜV Abnahme erfolgte am 22.05.2018 ohne Beanstandungen, so dass nunmehr umgehend eine Übergabe an die Kinder erfolgen konnte. Und diese fand dann nunmehr am Samstag, den 26.05.2018 nachmittags statt.

Die Bürgermeisterin, Heike Bartczak bedankte sich in ihrer Eröffnungsrede noch einmal ganz herzlich bei allen Sponsoren und Helfern.



Für jeden Helfer mit Herz gab es eine DANKESSCHÖN Medaille, welche jeweils von einem Kind an den Helfer seiner Wahl überreicht wurde.



Und dann war es endlich soweit, die Bürgermeisterin trat gemeinsam mit den Kindern an das Absperrband und gab beim Durchschneiden den sogenannten STARTSCHUSS. Die Kinder stürmten mit Begeisterung auf die neuen Spielgeräte zu und probierten alles genauestens aus. Im Anschluss wurde dann bei einer gemein-

samen Kaffeetafel und herrlichem Sonnenschein von Alt und Jung die Atmosphäre auf dem Platz genossen.

Wir wünschen den Brunower Kindern an dieser Stelle ganz viel Spaß auf ihrem neuen Spiel- und Freizeitplatz. Dieses Projekt der Gemeinde Brunow ist mit viel Herzblut, Engagement und Eigeninitiative entstanden.



Anja Bartels

3. Brunower Dorftrödel- und Handwerkermarkt, mit offener Kirche, offenen Gärten/Höfen und vieles andere mehr ...

Am Sonntag, den 08. Juli 2018, in der Zeit von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr ist es wieder soweit. Die Brunower laden zum 3. Mal recht herzlich in ihr schönes Runddorf ein.

Neben zahlreichen Floh- und Trödelmarktständen, an denen gekauft und gefeilscht werden kann, bieten auch zahlreiche Kunsthandwerker/Händler den Besuchern ihre Waren an.



Aber nicht nur das, es stehen an diesem Tag verschiedenartige Gärten und die aus dem 17. Jh. stammende Kirche zur Besichtigung offen.



Der Brunower Bauernladen wird geöffnet sein und wieder Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion anbieten. Um die Jüngsten kümmert sich liebevoll Tina Holz mit Basterei/Malerei und Kinderschminken.

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt sein. Verschnauften kann man beim Mittagessen, Kaffee und Kuchen oder aber einem leckeren Eis. Die Brunower sind bereits eifrig bei den Vorbereitungen und freuen sich schon jetzt auf ihre Besucher.

Anja Bartels

Wir sind alle Kinder einer Welt

Eldena. Unter dem Motto „Demokratie leben - Bunte Gemeinde Eldena - Wir sind alle Kinder einer Welt“ fand am Samstag, dem 2. Juni 2018 auf dem Spielplatz am Schützenplatz ein großes Kinderfest statt.

Unter Leitung des Kultur- und Heimatvereins ließen sich alle Vereine etwas Tolles zum Motto einfallen. Beim Sportverein konnten sich alle im Schießen von Toren ausprobieren und so sich schon mal auf die Fußball - WM in Russland einstimmen. Wie kann ich einen Buschbrand auf dem trockenen Kontinent Australien löschen? Das konnten selbst die Kleinsten bei unserer Feuerwehr testen. Skilaufen in Norwegen - zu dritt hintereinander und wer kann am längsten den Hula Hoop Reifen um die Hüften schwingen, so wie die Mädels auf Hawaii, das versuchten auch die Jungen an der Station der Grundschule. Es gab noch viel zu erleben z. B. Reiten beim Reitverein, wie die Indianer in der Prärie und mit Pfeil und Bogen schießen beim Schützenverein, Balancieren auf Abflussrohren usw.



Auch der Kindergarten hatte einiges vorbereitet. So konnten die Kinder Flaggen anmalen, sich in den Farben der Länder schminken lassen und berühmte Sehenswürdigkeiten puzzeln. Der Kultur- und Heimatverein war für das leibliche Wohl zuständig. Es gab Popcorn, Hotdogs, Pommes, gesunde Obstspieße, Kaffee, Kuchen, Getränke und das alles für die Kinder kostenlos. Die Jugendlichen unter Leitung des Jugendrates hatten etwas ganz besonderes vorbereitet. Sie organisierten sich ein ausrangiertes Boot, strichen es und nun konnten alle Kinder ihren Handabdruck darauf verewigen. Das Boot soll dann auf dem Spielplatz als Sandkiste aufgestellt werden. Auch unser Landwirtschaftsminister Herr Backhaus und unser Bürgermeister Oliver Kann hinterließen ihren Handabdruck, worüber die Jugendlichen sich sehr freuten.



Herr Backhaus nutzte die Gelegenheit und überbrachte der Gemeinde Eldena den Förderbescheid über 287.000 € für die Sanierung der Turnhalle. Das wurde von allen Anwesenden mit einem lautstarken Beifall begrüßt. Auch unser Vorsitzende des Kultur-

und Heimatverein konnte eine gute Nachricht überbringen. Am Wochenende davor hatten die Jugendlichen Schrott in Eldena gesammelt und Herr Tröger verkündete, dass dieser einen Wert von 1270 € hatte. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, auch bei unserem DJ und Moderator.

Kultur- und Heimatverein, Dagmar Klüver

Großes dörflich-familiäres Jubiläum in Güritz

20 Jahre Brotbacktag bei Familie Tiede

Güritz. Gern erinnert sich Ernst-Otto Tiede wie er in seiner Kindheit mit seinem Vater in Menkendorf das eigene Brot im Lehmbackofen buk. Und so wuchs sein Traum, sich mit seiner Familie auf seinem eigenen Anwesen in der Waldstraße in Güritz auch einen Lehmbackofen zu errichten und das eigene Brot mit Natursauerteig aus Roggen anzumischen, ruhen zu lassen, zu kneten, wieder ruhen zu lassen, um es dann in den heißen Ofen zu schieben und anschließend mit Butter oder Schmalz frisch zu genießen. Ein gutes Brot braucht seine Zeit, braucht viel Zeit. Einen Kindheitstraum zu verwirklichen auch ... 1998 war es dann endlich soweit. Mit seinen Söhnen baute er einen Lehmofen nach seinen Vorstellungen.



Die Lehmkuppel wird mit alten weichen Ziegeln ummauert

Später entsteht das Ziegeldach getragen von selbstgehauenen Balken. In die vorderen Balken hat Ernst-Otto Tiede Psalm 33 Vers 5 eingeschnitzt: „Die Erde ist voll der Güte des Herrn“. Dieser Psalm bedeutet ihm viel. Der Ofen ist für ihn Teil der Erde, das Brot ein Teil der Güte des Herrn. Egal welchen Glaubens wir sind, wir tun gut daran, ehrfürchtiger mit unserer Erde, unserer Nahrung, unserem Leben schlechthin umzugehen.

Am Ende des Schaffens steht ein großer Ofen, einer der sich für Familienfeste und auch für Dorffeste anbietet. So ist eben der Geist der Familie Tiede: das Zusammenkommen, Zusammenstehen und das Zusammenfeiern in der Dorfgemeinde war und ist den Tiedes wichtig.

1998 im Jahr der Fertigstellung findet dann im Herbst schon das erste Brotbackfest des Dorfes statt.



Ernst-Otto Tiede holt die Brote heraus.

47 Gäste sollen es damals 1998 gewesen sein, 40 Erwachsene und 7 Kinder. 20 Jahre später am 26. Mai 2018 waren es fast 80 Gäste.



Alt und Jung in bester Stimmung

In diesen 20 Jahren, so berichtet Ernst-Otto Tiede bescheiden und stolz zugleich, hat er 57 mal den Ofen geheizt für Familien- oder Dorffeste. Er hatte stets viele Helfer, die Familie, Freunde und Nachbarn. Und dennoch, es ist ein gehöriges Stück Arbeit. Und nach 20 Jahren soll es nun das letzte Ma(h)l gewesen sein - in so einem großen Kreis. Aus alters- und gesundheitlichen Gründen wollen Tiedes nun kürzer treten. Wer mag es ihnen verdenken - Ernst-Otto Tiede feierte gerade seinen 80. Geburtstag - und dennoch ... es wird dem Dorf etwas fehlen. Und nicht nur dem Dorf. Es kamen auch viele Gäste und Freunde aus der Umgebung.



Zu den Gratulanten zum 20 jährigen Jubiläum zählte sogar internationaler Besuch.

Erin Trackoen aus Valanciennes (Nordfrankreich) ist gerade als Austauschschülerin in Güritz und freute sich, typisch deutsches Brot in typisch deutscher Geselligkeit kennen zu lernen.

Wir danken Gudrun und Ernst-Otto Tiede herzlich für ihr Engagement, für ihren Gemeinschaftssinn und ihre Mühen, mit denen sie Vielen eine Freude gemacht haben.

Angelika Latta

20 Jahre Boeker Dorffest!

Am 14.07.2018 ist es soweit, wir feiern 20. Dorffest Jubiläum in unserem kleinen Örtchen Boek. Es beginnt um 15:00 Uhr mit der großen Kaffeetafel, wo wieder unzählige liebevoll selbst gebackene Kuchen auf unsere Gäste warten. Hierzu erstmal herzlichen Dank an alle „Kuchenbäcker“, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen. Aber auch unsere kleinen Gäste kommen nicht zu kurz! Es gibt wieder eine Hüpfburg, Kinderschminken und seit diesem Jahr auch eine Mal- und Bastelstrasse.

Die „Großen“ können sich beim Preisschiessen und Bierkrugschieben beweisen.

Ab ca. 15:30 Uhr bringt Peer Reppert mit seiner Countrymusik Stimmung ins Festzelt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Das heißt, es gibt unter Anderem auch das berühmte Boeker Schaschlyk.

Ab 20:00 Uhr heißt es dann Party für Jung und Alt mit DJ Billy.

Wir, das Boeker Dorffest- Team laden Nachbarn, Freunde und alle die Lust auf einen schönen Tag haben, recht herzlich ein.

Am Tag des Dorffestes starten auch der Vorverkauf für das zweite Highlight in Boek: die „Boeker Dorfplatz- Wies'n“ (am 15.09.2018). Wer Lust hat mit uns Oktoberfest zu feiern, kann seine Karte am 14.07.2018 auf dem Dorfplatz erwerben.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vom 01.08.2018 bis 31.08.2018 ist Sommerpause, daher fällt die Bürgerstunde aus.

Ab dem 01. September geht es wie gewohnt am 04.09.2018 weiter.

Informationen zum Dorffest

wir werden in diesem Jahr unser Dorffest am 06.10.2018 unter dem Motto Oktoberfest feiern. Die Veranstaltung wird nur am **Samstag** stattfinden. Die Versorgung mit Essen und Getränken übernimmt die Familie Marthiske aus der Prignitz.

Geplanter Ablauf:

- | | |
|--------------|--|
| 11:00 Uhr | Beginn |
| 11:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Kaffee und Kuchen durch die Ortsgruppe der Volkssolidarität |
| | Anschlagen eines Freibierfasses durch die Bürgermeisterin |
| 12:30 Uhr | Blasmusik mit der Redefiner Blaskapelle (bis ca. 15:30 Uhr) |
| ab 15:30 Uhr | Spiele und Hüpfburg organisiert durch die Freiwillige Feuerwehr Karstädt |
| ab 20:00 Uhr | Familientanz mit DJ Christian |

Wir würden uns freuen, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger diesen Termin vormerken und vielleicht sich für diesen Tag eine tolle Garderobe ausdenken. (Dirndl oder Lederhose)

Bürgermeisterin
Krimhilde Franck

2. Maibaumaufstellen/Tanz in den Mai der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt

Karstädt. Am 30.04.2018 schmückten wir mit der Kita „Spatzennest“ den Maibaum am Gemeindehaus und stellten ihn anschließend gemeinsam und mit vereinten Kräften auf. Dies war für die Kinder wieder ein besonderes Erlebnis, woran sie sehr viel Spaß und Freude hatten. Für die gelungene Zusammenarbeit möchten wir uns, rechtherzlich bei den Kindern und Erzieherinnen bedanken.



Traditionell fand auch der Tanz in den Mai bei Rolli und Marianne in der Gaststätte „Zur Quelle“ statt. Wo uns, in diesem Jahr, DJ Bani am Abend mit Musik für Jung und Alt aufforderte das Tanzbein zu schwingen. Getanzt wurde bis in die frühen Morgenstunden.



Auf diesem Weg, möchten wir uns bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, herzlich bedanken.

Freiwillige Feuerwehr Karstädt

Was für eine tolle Überraschung!!!

Hallo,

ich bin Luca und bin schon ganz schön groß. Ich gehe in die DRK Kita „Spatzennest“ in Karstädt.

In unserer Kita ist immer was los! Am Freitag sind wir alle mit dem großen Bus nach Perleberg in den Tierpark gefahren. Da war ja auch Kindertag!

Mir hat die Schneeeule am besten gefallen. Mein Freund Paul fand den Wolf ganz toll.

Und nun war bei uns schon wieder was los!

Die Bären- und die Igelgruppe aus unserem Kindergarten wurden von Herrn Nagel, dem Chef der Karstädter Agrarbetriebs GmbH, zu einem kleinen Ausflug eingeladen. Ein Ausflug mit Traktor und Anhänger auf eine Karstädter Wiese. Dort wird zurzeit Winterfutter für die Kühe gemacht. Im Sommer sind die Tiere ja auf der Weide, da finden sie frisches Gras. Im Winter sind die Kühe im Stall und werden mit Silage gefüttert.

Nach Frühstück und Morgenkreis fuhr Herr Markwart mit seinem großen Traktor direkt bis vor unsere Gruppenraumfenster. Auf dem Hänger waren Sitzbänke! Sollen wir da etwa sitzen? War das eine Aufregung! Dann hieß es auch schon aufsitzen und gut festhalten, es geht los!

Ein Stückchen Straße und dann nur noch Gehoppel auf der Wiese ..., ich kann euch sagen!



Da! Eine Häckselmaschine, daneben ein Traktor mit riesigem Hänger warteten schon auf uns. Wir sind direkt nebenhergefahren und konnten genau beobachten, wie das gemähte und getrocknete Gras ganz klein gehäckselt aus einem Rohr in den Traktoranhänger gepustet wurde. Das war vielleicht ein Krach und ein Lärm!

Der Hänger war schnell voll und gleich stand ein neuer, leerer Hänger bereit.

Für uns ging es dann weiter zu den Fahrsilos. Als wir dort ankamen, wurde gerade das gehäckselte Gras abgeladen. Das hat nach Heu geduftet ... puh und es hat ganz doll gestaubt.

Im Fahrsilo wird das viele getrocknete Gras aufeinandergeschichtet und mit einer großen Plane zugedeckt. Oben drauf kommen alte, schwere Reifen. So bleibt die Silage haltbar und die Kühe können im Winter damit im Stall gefüttert werden.

Für uns gab es auch was zu „futtern“. Herr Nagel hatte Gummibärchen für alle dabei.



Auf dem Rückweg in unsere Kita machten wir noch einen Zwischenstopp beim Bullen, seinen Kühen und den Kälbchen. Die Rasse heißt Charolais und stammt aus Frankreich. Das hat uns alles Herr Nagel erzählt. Was der alles weiß!!!

In Frankreich sagt man „Merci“, wenn man sich bedankt. Auch wir sagen Danke und Merci zu Herrn Nagel, Herrn Markwart, dem Häckler Fahrer und den Traktoristen, die uns allen so freundlich zugewinkt haben und uns einen so interessanten Tag bereiteten. Es war super!

Luca und Frau Marten

Es geht weiter im Meyenbachquell

Grabow. Es ist ein leidiges Thema, das leider viele Geschäftsleute in den nächsten Jahren in unserer Region ereilt: man möchte sich zur Ruhe setzen, doch ein geeigneter Nachfolger ist nicht in Sicht. Kein Problem allein bei uns, aber eine Entwicklung die traurig macht.

Umso schöner ist es dann natürlich, wenn es Unternehmer gibt, die für ihr Geschäft dann doch einen Nachfolger finden. So geht es derzeit Evi und Dietmar Morawe, die bis vor kurzem das Landgasthaus „Meyenbachquell“ in Deibow führten. Seit einiger Zeit suchten sie vergeblich jemanden, der ihre Gaststätte in ihrem Sinne weiterführen würde. Nun hat das Ehepaar fast zufällig jemanden gefunden, der richtig Hoffnung macht.

Stefanie Stastny und Arend Wiesweg kommen ursprünglich aus Köln und sind echte Experten in Sachen Gastronomie. Bisher verdiente das Paar sein Geld hauptsächlich durch die Versorgung von Filmcrews, für die sie sich eigens einen großen Food-Truck anschafften. Mit dieser großen mobilen Küche ist es möglich bis zu 100 Personen vor Ort zu bekochen, ein Konzept, das die beiden auch künftig in unserer Region anbieten möchten. Doch ansonsten soll alles beim Alten bleiben, so wie die Vorgänger es sich wünschen, aber natürlich mit frischem Wind. Zur Eröffnung im August planen die beiden, die inzwischen auch ihren Wohnsitz nach Deibow verlegt haben, ein großes Hoffest. Denn künftig soll neben dem kulinarischen Angebot auch die Kultur nicht zu kurz kommen. Das Haus bietet eine tolle Bühne, ideal für kleine Theateraufführungen, Lesungen und ähnliches. Deshalb wollen die beiden Gastronomen, die selbst auch Mitglied im Lenzener Kulturverein „Lunkini“ sind, einiges in Deibow integrieren. Auch darüber freuen

sich Evi und Dietmar Morawe, die schon gar nicht mehr damit gerechnet hatten, dass es in ihrem Sinne im „Meyenbachquell“ weiter geht. Wünschen wir den beiden Neu-Deibowern alles Gute für den Start und immer ein glückliches Händchen.

Diana Ottoberg



Denkwürdige Überraschung zum Kindertag

Milow. Es ist etwas ganz besonderes, fast ein historischer Moment, als am Freitagabend zahlreiche Kinder der Gemeinde Milow die Schere in die Hand nahmen, um das rot-weiße Flatterband durchzuschneiden und somit den neuen Spielplatz offiziell zu übergeben. Denn bisher hat es in Milow noch nie einen öffentlichen Spielplatz gegeben. Und so war die Freude natürlich riesig, nicht nur bei den Kindern.



Begonnen hatte alles vor gut einem Jahr mit der Gründung des Kultur- und Jugendvereins Milow e.V. Dieser hatte bereits mit seiner Gründungssatzung als einen Schwerpunkt die Einrichtung eines Spielplatzes im Dorf beschlossen. Und es wurde auch gleich mit der Planungs- und Entwurfsphase begonnen, so dass bereits im Sommer 2017 erste Angebote eingeholt und der Platz vorbereitet werden konnte und im Herbst alle Weichen gestellt waren. Im Mai diesen Jahres konnte dann endlich mit den Aufbauarbeiten begonnen werden. Nachdem die Spielgeräte der Firma Klettermax Spielgeräte GmbH erst am 22. Mai 2018 geliefert wurden, erschien das Ziel des Vereins, den Platz zum Kindertag einzuweihen, vielen „sehr sportlich“. Doch es packten alle kräftig mit an, viele ließen für den Aufbau sogar ihr regelmäßiges Tischtennis-Training ausfallen. Mit der Abnahme des Platzes durch die DEKRA einen Tag vor der geplanten Eröffnung war es dann tatsächlich doch geschafft und Vereinsvorsitzender Tom Winter fiel sichtlich ein Stein vom Herzen. „Als Vereinsvorsitzender habe ich ja quasi den Hut auf und ich kann sagen, dass man sich manchmal auch mit Hut ganz schön klein vorkommt. Aber man wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben. Ich bin ich sehr stolz auf unseren jungen Verein. Wir haben unser Ziel trotz mancher Bedenken erreicht, und dies, weil jeder nach Kräften mithalf, eigene Ideen einbrachte und viele Unterstützer spontan und unkompliziert einsprangen wenn es galt, Hürden zu überwinden. So fügte sich eins nach dem anderen wie gewollt aneinander und auch die liebe Sonne verwöhnte uns während der Bauphase und sogar noch bei der sehr gelungenen Einweihungsfeier.“



Etwa 100 Kinder, Einwohner und Gäste folgten der Einladung am Freitagabend und hatten viel Spaß bei Speis und Trank. Gefördert wurde das Projekt durch die Ehrenamtsstiftung MV und zahlreiche Sponsoren. Ein ganz großes Dankeschön geht deshalb an die Gemeinde Milow für die Nutzungsmöglichkeit einer geeigneten Wiese, die Jagdgenossenschaft Milow für die Bereitstellung finanzieller Mittel, das Baugeschäft Karsten Korth GmbH für Bagger- und Erdarbeiten, die Happy Kies Sand Recycling GmbH und Co. KG für die Bereitstellung von Sand und Kies, die Steesower Agrarland GmbH und Co. KG Milow für den Transport von Sand und Kies, den Toom Baumarkt Ludwigslust für Unkrautfvlies und die Ludwigsuster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH und Co. KG für die Bereitstellung köstlicher Würste zur Einweihungsfeier.



Nachdem das Band durchtrennt und der Platz damit offiziell seiner Bestimmung übergeben war, wurde er auch gleich in Beschlag genommen. Während die Kleineren kletterten, schaukelten und wippten, ließen die Erwachsenen den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen und bastelten bereits an neuen Ideen. Das kleine Sparschwein wurde ordentlich gefüttert, so dass diesen sicherlich nichts im Wege steht. Der Spielplatz soll zukünftig Schritt für Schritt erweitert werden, wie Tom Winter abschließend verriet. Die Kinder wird es sicherlich freuen.

Diana Ottoberg

Neues aus der DRK Kita „Wirbelwind“ Zierzow

Kindertag

Zierzow. Wie in jedem Jahr waren alle Kinder der DRK Kita „Wirbelwind“ aus Zierzow an ihrem Kindertag auf dem Bauernhof der Fam. Baarslag.

Der Tag begann mit einem leckeren Frühstück. Alle waren aufgeregt und freuten sich, dass danach der Bollerwagen mit Picknicksachen gepackt wurde. Danach ging es los. Herbert Baarslag und seine Frau Jolanda empfingen uns schon am Tor und wir konnten sehen, wie alle Kühe und Kälbchen gerade frisches saftiges Grünfutter bekommen haben. Selbst der kleine Jannes war fleißig und half beim Verteilen vom Futter.



Jannes beim Füttern

Nach einem interessanten Rundgang und vielen Fragen der Kinder ging es auf die Spielwiese. Es konnte geschaukelt, gerutscht und geklettert werden. Die großen Jungen wie z. B. Justin, Ole und Joel suchten sich gleich das Tor aus und spielten Fußball. Auch Justins Papa, Herr Baarslag spielte eine Party mit. Der Höhepunkt war an diesem Vormittag wieder die Fahrt mit dem Traktor und Hänger durch die Stallanlagen. Mit strahlenden Augen bestiegen die Kinder und Erzieherinnen den Wagen und die Tour konnte beginnen. Dabei wurden lustige Lieder gesungen und alle hatten viel Spaß.



Schnell wurde es Mittag und der Grill stand schon bereit. Leckere Würstchen und ganz schmackhafte Obstspieße waren heute unser Mittag.

Ein unvergessener Vormittag ging zu Ende und alle Kinder spazierten vergnügt zurück in die Kita.

Herzlichen Dank an die Familie Baarslag !

Babykreis in der DRK Kita Zierzow

Einmal im Monat treffen sich wieder 5 Muttis mit ihren kleinen Sprösslingen in der DRK Kita „Wirbelwind“ in Zierzow. In gemütlicher Runde wird hier über das Heranwachsen der Kleinsten geplaudert und sich über Ernährung und Erziehung ausgetauscht. Die Kleinen plappern vergnügt auf der Babydecke oder erkunden durch Krabbeln den Gruppenraum der Kita.

Die Muttis haben die Gelegenheit sich über den Kitaalltag zu informieren. Gerne können noch weitere Muttis oder Vatis mit ihren Sprösslingen bei unserem Babykreis mitmachen. Wer Interesse hat kann sich telefonisch oder persönlich in der Kita melden (038752 80731)



Waldtag

Einen ganz besonderen Höhepunkt in diesem Jahr erlebten alle Kinder und Erzieherinnen im Herzfelder Wald. Schon in der Kita waren alle Kinder ganz aufgeregt und neugierig auf den Ausflug in den Wald. Mit den Feuerwehrautos von der FFW Zierzow und Werle begann unsere Fahrt nach Herzfeld.



Dort wurden wir vom Förster Herr Röhr und seine Mitarbeiterin herzlich begrüßt. Nachdem wir uns in 3 Gruppen aufgeteilt hatten, begann das Abenteuer im Wald. Viel Wissenswertes erzählte uns der Förster und auch die Kinder waren aktiv bei der Suche nach Tierspuren und Pflanzen im Wald. Zum Abschluss wurde eine leckere Wurst gegrillt und ein sehr schöner Tag endete mit der Fahrt im Feuerwehrauto in die Kita.

Herzlichen Dank an den Förster Herr Röhr und seine Mitarbeiterin sowie an die FFW Zierzow und Werle, die uns diese Fahrt ermöglichten.

Das Kita Team



Veranstaltungen

Einladung zu einer Radtour mit zweibeinigem Navi

Hallo liebe Gäste,

als Eingeborener dieser Gegend lade ich Sie ein, mit mir gemeinsam die nur scheinbar und wenig einladende „Griese Gegend“ zu entdecken. Die in den Broschüren beschriebenen Entdeckerrouten oder individuell zu besprechende Touren können wir zusammen „erfahren“.

Dazu ein Weniges vorab:

Unser „Regional - Goethe“, Fritz Reuter, beginnt seine „Urgeschicht von Mäckelnborg“ mit den Worten: *As uns' Herrgott de Welt erschaffen ded, fung hei bi Mäckelnborg an, un makte dat eigenhändig fahrig, un wis'te sine heiligen Engel an, wo't makt warden müsst.... Na, Michael namm dat Lübtheener Amt, Grabow un Däms, äwer't würd ok dornah. ... Na, Lihrwark is kein Meisterstück ...“*

Hier irrte der gute Reuter, und zwar gewaltig, denn wenn wir uns anschauen, wie

- die Lewitz in ihrer Stille und mit ornithologischen Schätzen Entspannung pur bietet
- Burg Neustadt – Glewe von Ritterzeiten kündigt
- in Ludwigslust Schloss, Kirche, Park und Stadtanlage die Pracht des Barock bezeugen
- Grabow als alte Handwerker- und Handelsstadt heute nicht nur für seine Küsse bekannt ist
- die Griese Gegend mit Wanzeberg und Reuterstein alles andere als grau ist,
- Dömitz (Daems) viel mehr als nur Festung und Elbe zu bieten hat, dann, dürfte ihm - allerdings anders als am 25. August 1840 zu seiner Haftentlassung - die Antwort schwer fallen: „Tjä, wecker Wech is nu de

rechte?!“ Eben weil es viel zu entdecken gibt. Die „Entdeckerrouten“ halten also, was sie versprechen.

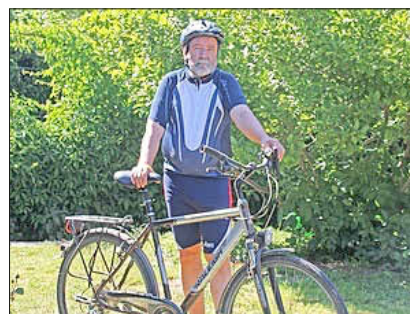


Foto: ©Bärbel Lück

Und wenn Ihnen dafür auch noch ein Ureinwohner als Begleiter zur Seite steht, der Reuter nicht nur gelesen hat sondern ok noch up Platt vertellen kann, dann sollte für „Plaisir“ höflich ausgedrückt, gesorgt sein. Äten un Drinken (Speis und Trank) höllt Liew und Seel tosamen, das wissen wir hier auch.

Meine Kontaktdaten:

Dr. Eberhard Grabow, wohnhaft in Ludwigslust und Barnin b. Crivitz
Telefon: 0162 7820983, E-Mail: e.grabow(at)gmx.net
Preis auf Anfrage.

So, liebe Gäste, hoffentlich bis bald

Ihr Eberhard Grabow



Veranstaltungen Juli / August

07.07.	Eldena	20. Schützenfest – Beginn: 15.00 Uhr an der Volksbank Eldena, anschl. Schützenfest am Schützenhaus
	Karstädt	ab 10.30 Uhr – Hoffest im Reitstall Korup (Friedensstr. 35 in 19294 Karstädt) mit großem Showprogramm, Kutschfahrten und Ponyreiten
08. Juli	Brunow	11.00-17.00 Uhr Schlenderflohmarkt mit offenen Gärten/Höfe/Kirche und Kunsthandwerkstände
11. Juli	Grabow	19.30 Uhr – Konzert des Choralchors Rostock in der Stadtkirche
09.-12. Juli	Balow	Ferientage mit japanischer Kampfkunst (09.00 – 11.00 Uhr bis 12 Jahre / 11.00 – 13.00 Uhr ab 13. Jahre) im KUK
14. Juli	Boek	ab 15.00 Uhr - 20. Dorffest in Boek, ab 20.00 Uhr Tanz mit DJ Billy
04. August	Grabow	5. Grabower Triathlon
07. August	Grabow	09.30 – 11.30 Uhr Flohmarkt auf dem Kirchenplatz
14. August	Muchow	14.30 Uhr – Grillnachmittag für Senioren an der Konsumstube; Für An- und Abreise ist gesorgt; Anmeldungen und Vorkasse erbeten bis zum 06.06.18
17. August	Zierzow	ab 18.00 Uhr – Erntekrone binden in Schmidt's Scheune
18. August		Einschulung
31. August	Kolbow	ab 18.00 Uhr – Erntekrone binden auf dem Gelände der Kolbower Landerzeuger GmbH

31. August – 2. September 2. Grabower Musikfestival „Mond und Sterne“ mit viel Musik für Jung und Alt

Zum 3. Brunower Dorfrödelmarkt mit Kunsthandwerk, offener Kirche, offenen Gärten und Höfe, bei Kaffee, Kuchen, Grill und Bier am Sonntag, 8. Juli 2018 von 11–17 Uhr, sind Sie herzlich willkommen.

Gemeinde Brunow
und der Dorfförderverein Brunow e. V.

5. Grabower TRIATHLON **4. August 2018**
Waldbad Grabow
Start 10:00 Uhr

- 600 m Schwimmen
- 28 km Radfahren
- 5 km Laufen

Teilnehmer zwischen 14-18 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung

„Bambini-Wettkampf“
für Kinder ab 6 Jahre
 100 m Schwimmen und 500 m Laufen

Anmeldung
Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 120 Startplätze begrenzt. Anmeldungen bitte im Waldbad unter 638754/27712 oder 01 73/2161 821. Meldeschluss ist der 28.07.2018. Die komplette Ausschreibung unter www.grabow.de.

Startgeld
Hauptwettkampf: 12 Euro (Einzel), 20 Euro (Staffel)
Kinderwettkampf: 6 Euro

Die Veranstaltung der Stadt Grabow und des Grabower Sportvereins von 1909 e.V. Abteilung Schwimmen | Wasserball
ist durch eine Übertragung dank

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

„Das Leben ist nicht so, wie es sein sollte, es ist, wie es ist. Wie du damit umgehst, macht den Unterschied“ (Virginia Satir) - Stress, unangenehme Empfindungen und Emotionen können wir nicht vermeiden, sie gehören zum Leben dazu. Was wir jedoch verändern können, ist unser Umgang damit. In einem 8-wöchigen Achtsamkeitskurs (MBSR Mindfulness-Based Stress Reduction, nach Jon Kabat-Zinn) lernen die Teilnehmer, wieder in Kontakt

mit ihren Ressourcen zu kommen. Das regelmäßige Üben kann zu mehr Gelassenheit, innerer Ruhe und Lebensfreude führen.

Termine in Grabow 2018: 22.8. - 02.10. (jew. mittw., ein Dienstag und ein Achtsamkeitstag am 30.9.)

Ort: Psychotherapeutische Praxis Antje Ritter, Grabow. Anmeldung unter: 038756 575011 oder antje@therapie-ritter.de
Weitere Infos: therapie-ritter.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr in der Kirche

Seniorenkreis: Mittwoch, 04.07., um 14:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Öffnungszeiten dienstags und donnerstags
Gemeindebüro: von 9.30 bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus St. Georg

Mittwoch, 11. Juli, 19:30 Uhr, Stadtkirche

Choralchor Rostock

Leitung: KMD Prof. Markus Johannes Langer
- Eintritt frei, Kollekte erbeten -

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag 15.07. 14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Prislich

Freitag 13.07. 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Kirchengemeinde Bochin

Samstag 28.07. 15:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Bochin
(Pfr. Sengelmann, Hamburg)

Information:

Christenlehre und Konfirmandenkurse: - Sommerpause -

Anmeldung für den Konfirmandenunterricht 2018/2019:

Wir laden herzlich zur Information über den Konfirmandenunterricht und zur Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs des nächsten Schuljahres ein:

am Mittwoch, den 4. Juli um 17:00 Uhr im Gemeindehaus Lenzen.

Im Anschluss daran (gegen ca. 18:00 Uhr) besteht noch die Möglichkeit beim Grillen in lockerer Atmosphäre zusammensitzen.

Informations- und Gesprächsabend (im Lenzener Gemein- desaal)

Herzliche Einladung zu einem Gesprächsabend mit einem Referenten des christlichen Hilfswerkes „Open Doors“. „Open Doors“ ist ein christliches Werk, das die Situation verfolgter Christen in der Welt beobachtet, recherchiert, informiert und Hilfsprojekte anstößt. Über diese Arbeit wird an diesem Gesprächsabend berichtet:

**Donnerstag, den 12. Juli um 19:00 Uhr im Gemein-
desaal Lenzen**

Konzerte und Kirchenmusiken:

Sonntag, den 7. Juli in der St.-Katharinen-Kirche Lenzen,
Orgelnacht 20:00 Uhr – 24:00 Uhr:

Es spielen: KMD Wolfgang Karius, Aachen
Christoph Bornheimer, Strausberg
Dorothea Uibel, Perleberg
Oana Maria Bran, Lenzen

In der Pause wird ein Büfett-Imbiss bereit gestellt.

Sonntag, den 21. Juli in der St.-Katharinen-Kirche Lenzen,
17.00 Uhr: Orgelkonzert mit Martin Schulze, Frankfurt / Oder

Sonntag, den 29. Juli in der St.-Johanniskirche Kietz,
17.00 Uhr: Konzert mit den „Original Wolga-Kosaken“

Sonntag, den 4. August in der St.-Katharinen-Kirche Lenzen,
17.00 Uhr: Abschlusskonzert der Bläserrüste in Wittenberge;
Leitung: LPW KMD Barbara Bartsch

Sonstiges

In der Natur Trost und Hoffnung finden

Immer wieder berichten Trauernde, wie stark die Impulse aus der Natur zur Trauerbewältigung sind. Egal ob es beim Buddeln im Garten ist, beim stillen Gedenken auf einer Bank am Meer oder bei sportlichen Aktivitäten im Wald- in der Natur lässt sich Kraft und Hoffnung für den Alltag schöpfen. Und so wollen wir, die TrauerbegleiterInnen des Hospizvereins Ludwigslust e.V., auch in diesem Jahr die Teilnehmer des Trauer-Cafés sowie die Hinterbliebenen der Begleitungen und die involvierten ehrenamtlichen Hospizbegleiter sowie alle interessierten Trauernden zu einem **Spaziergang durch den Schlosspark Ludwigslust** einladen.

Unser Rundgang findet am **19.06.2018** statt und beginnt um **16:00 Uhr** an der Brücke vor der **Katholischen Kirche St. Helena**. Wer möchte, kann zuvor in der Kirche für seinen Verstorbenen ein Licht anzünden. Wir werden uns über ein paar Haltepunkte, die zum Verweilen einladen, zum Herzoglichen Blumengarten neben dem Schloss begeben und dort die herrliche Blumenpracht genießen. Alle Wege sind gut begehbar und mit dem Rollator nutzbar.

Für kleine Pausen sind ausreichend Parkbänke vorhanden.

Ab Oktober werden die Treffen für Trauernde fortgesetzt. Sie finden immer am 3. Dienstag des Monats um 17:00 Uhr im Bonhoeffer-Haus auf dem



Gelände des Stiftes Bethlehem in Ludwigslust statt. Konkrete Termine werden Sie rechtzeitig aus der Zeitung und auf unserer Homepage www.hospizverein-ludwigslust.de erfahren. Während der Sommerpause sind Einzelgespräche zur Trauerbewältigung möglich, dafür ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Fragen zum Trauer-Café senden Sie bitte an kontakt@hospizverein-ludwigslust.de oder nutzen Sie die Möglichkeit eines Telefonats unter der Festnetznummer 03874433 387.

Einzigartig Miele präsentiert Kochset-Serien mit neuem Tischlüfter

- Anzeige -

Der zieht nicht nur die Blicke, sondern auch die Gerüche an: der integrierte Tischlüfter von Miele. Nahezu flächenbündig liegt er eingepasst in der Edelstahl-Umrahmung und ist optisch wie haptisch ein Pluspunkt. Und anders als eine Dunstabzugshaube saugt er die Kochrasen nicht über dem Herd, sondern auf Höhe der Töpfe, Woks und Pfannen ab. Das bedeutet: erheblich mehr Komfort und bessere Luft beim Kochen. Denn in Augen oder Nasen ziehen kaum noch störende Wrasen. Dämpfe, Düfte und Dünste verschwinden unsichtbar im Unterschrank, denn dort verbirgt sich die Lüftungstechnik. Und die ist so kompakt, dass darunter auch problemlos noch Schubkästen in den Schrank hineinpassen. Den Sog besorgt ein leistungsstarkes Gebläse mit einem energie-

effizienten Eco-Motor. Je nach Dampf- und Dunst-Intensität lassen sich drei Leistungs- und eine Booster-Stufe einschalten. Die Abluft kann flexibel in verschiedene Richtungen geleitet werden. Bei Umluft-Betrieb gelangt die Luft gereinigt über den Küchensockel wieder in den Raum zurück. Praktischerweise lässt sich der Tischlüfter aber auch in die Wand hinter dem Herd einbauen.

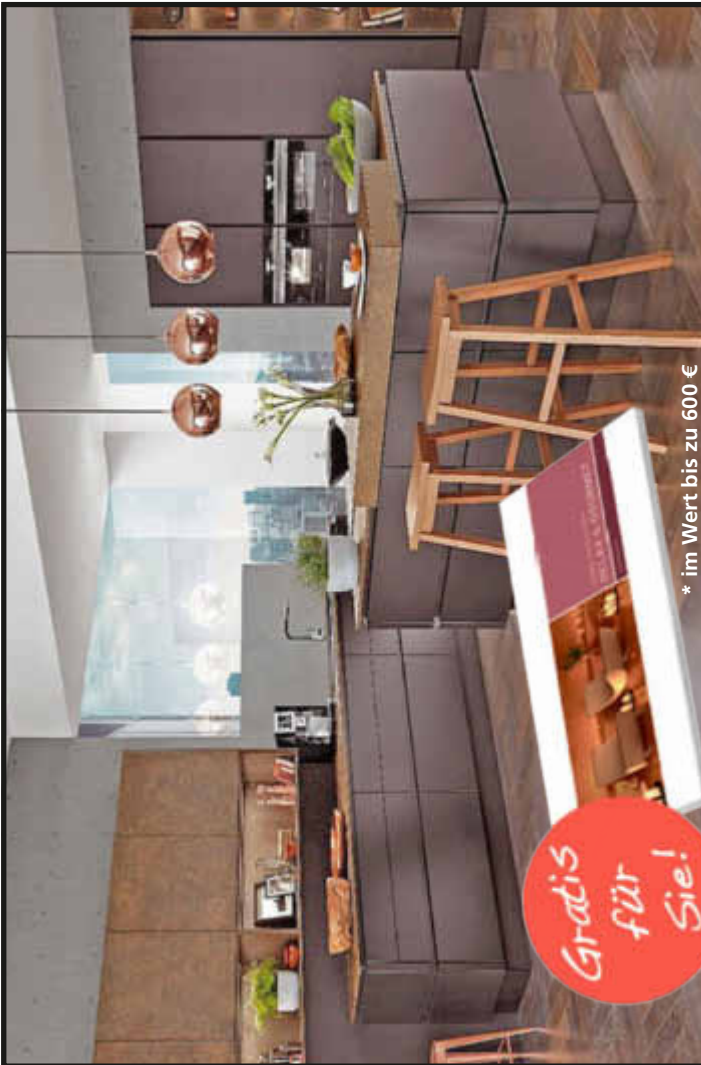
Kombiniert im CombiSet: Bei Miele werden Kochstelle und Dunstabzug eins. Der Hersteller bietet vier Induktionskochsets mit dem Tischlüfter an. Bei CombiSet eins befindet sich der Tischlüfter zwischen zwei Kochfeldern mit jeweils zwei Kochzonen, von denen je eine als Bräterzone ausgelegt ist. Bei Set zwei umrahmen ein Induktionskochfeld und eine Teppan-



Miele
Tischlüfter – Entdecken Sie die neue Freiheit beim Kochen
Jetzt auch als „iwoInOne“-Lösung mit integriertem Dunstabzug

Miele. Immer Besser.

musterhaus
küchen
KÜCHEN-STEINFATT



* im Wert bis zu 600 €

EINE GUTE KÜCHE LEBT VON GUTEN IDEEN
Und davon haben wir eine ganze Menge. Lassen Sie sich von unserer Erlebnisausstellung inspirieren und sichern Sie sich jetzt beim Kauf Ihrer Küche einen **Genießerurlaub*** gratis dazu!

KÜCHEN-STEINFATT

19294 Malliß **19230 Hagenow** **19288 Ludwigslust**
Ludwigsluster Str. 25 R.-Stock-Str. 11 K.-Kollwitz-Str. 2b (Lindencenter)
Tel. 038750 20203 Tel. 03883 727995 Tel. 03874 49797

Aktion gilt vom 1.7. bis 31.8.2018

steinfatt-malliss@kuechen.de
www.steinfatt-kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHAFT

* Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 6.000 Euro.



Stück für Stück zum Erfolg mit **uns!**



Ihr persönlicher Ansprechpartner

Sabine Baetcke

Tel. 0171/9 71 57 36



Ich bin telefonisch für Sie da.

Manuela Köpp

Tel. 039931/ 5 79 47



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
 Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
 e-mail: s.baetcke@wittich-sietow.de / m.koepp@wittich-sietow.de

Hoffest 22. Juli 2018

Leben auf dem Lande zu Uromas Zeiten | Traditionelles Handwerk zum Schauen und Mitmachen | Spinnen, Stricken, Filzen | Schmieden | Korbflechten | Backen, Kochen, Buttern | Kräuterkunde | Seilerei | Töpfern | Schulbank und Schiefertafel | Spaß und Spiel | Deftige Landmannskost vom Grill, aus Kessel und Steinbackofen | und Vieles mehr

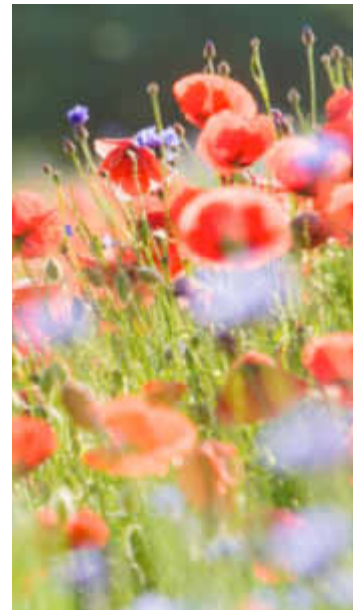


Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Tel.: 039932 47450
Fax: 039932 474520
agroneum@lk-seenplatte.de
www.agroneum-altschwerin.de

Landwirtschaft erleben.



Das AGRONEUM Alt-Schwerin ist ein *Zeitreise*-Haus.
Zeitreise. Erleben, was war!
www.zeitreise-seenplatte.de



Ihre Helfer in schweren Stunden

Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen, dessen andere Seite Auferstehung heißt. *Guardini*

SCHULT
Grabmal & Naturstein
www.schultsteine.de
 19294 Malk Göhren · Am Wiesengrund 3 · 038755/33506

Naturstein für Friedhof und Bau
 ca. 150 Grabsteine
 ständig auf Lager
 individuelle Ornament- und Schriftgestaltung

Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister **B. Senff**
 Prislischer Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

Bestattungshaus Frey/Fischer
 seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft

TAG & NACHTRUF

Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
 Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

Gesund & Schön

Wie die Zeit vergeht ...

- Anzeige -

Eldena (MiB). 20 Jahre ist es her, als Ute Fortan in Eldena am Marktplatz 5 ihre Praxis für Physiotherapie eröffnete. Inzwischen hat sich viel verändert. Nach und nach vergrößerte sich das Team auf jetzt insgesamt fünf Mitarbeiter. Sabine Gaberle ist seit 18 Jahren, Maika Oelke seit fast zwölf Jahren, Anja Wulf seit sieben Jahren und Yvonne Britschok seit 1,5 Jahren dabei. „Auf alle ist stets Verlass. Ohne das Team im Rücken ginge das alles nicht“, so Ute Fortan. Als besonderen Dank hat sie mit ihrem Team eine dreitägige Kreuzfahrt auf der AIDA unternommen.



Auch in den Praxisräumen hat sich einiges getan. 2010 erfolgte der erste Umbau und 2015 entstand im Dachgeschoss ein neuer Sportraum für die bei vielen Patienten beliebte Rückengymnastik. Der alte Sportraum unten wurde in drei Behandlungsräume umgebaut, um den steigenden Nachfragen an Behandlungen und den gesetzlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Heute ist es kaum vorstellbar, dass es noch vor wenigen Jahren möglich war, die Patienten während der Behandlung nur durch einen Vorhang voneinander zu trennen. Es gibt noch drei weitere geschmackvoll eingerichtete Räume, damit sich die Patienten wohl fühlen.

Vieles hat auch ihr Mann Torsten in Eigenleistung erbracht. Dabei gab es immer Unterstützung von der Familie und von Freunden. Dafür ist Ute Fortan sehr dankbar „Alleine könnte ich das nicht bewerkstelligen.“ In die Praxis kommen viele Patienten schon seit vielen Jahren. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt sich das Team und lädt alle Interessierten am Freitag, dem 13. Juli 2018 von 14 bis 17:30 Uhr zu Kaffee und Kuchen und einem Glas Sekt ein, um das Jubiläum zu feiern.



Bei uns sind Sie in guten Händen

STELLENMARKT

Bewerben
Sie sich jetzt!



Kurz und bündig überzeugen

Bei einer Kurzbewerbung handelt es sich im Allgemeinen um das Anschreiben und einen tabellarischen Lebenslauf, teilweise auch handschriftlich. Es sind also wirklich nicht mehr als zwei, vielleicht drei Seiten, auf denen die Bewerbung aber umso überzeugender sein muss. Arbeitszeugnisse, Abschluss- oder Sprachnachweise spielen hier erst mal keine Rolle. Teilweise legt der potentielle Arbeitgeber nicht mal wert auf ein Bewerbungsfoto, selbst eine eigenständige Bewerbungsmappe ist nicht immer von Nöten. Zusammenfassend gehören folgende Daten in die Kurzbewerbung: Kontaktdaten, Lebenslauf mit den wichtigsten Eckdaten und Bewerbungsfoto (optional).

Job mit Perspektive...

Wir suchen Dich!

AcryliCon ist einer der führenden Hersteller von Acrylharzen für den Bereich Industriefußböden. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

Beschichter / Bodenverleger (m/w) für - Industriefußbodensysteme auf Acrylharzbasis -

Ihr Profil:

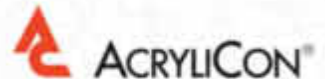
- Erfahrung im handwerklichen Bereich
- Sie sind flexibel in den Arbeitszeiten und bereit, auch in der Nacht, am Wochenende oder Feiertagen zu arbeiten.
- Sie besitzen einen Führerschein der Klasse B.

Wir bieten Ihnen

- ein attraktives Arbeitsumfeld in einem dynamischen Unternehmen.
- eine gute Entlohnung (Anfangsgehalt ab brutto 2.200,00 EUR) zzgl. diverse Sozialleistungen sowie Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung und einen Lebenslauf per E-Mail an info@acryliconpolymers.com oder per Post an die nachstehende Adresse.

AcryliCon Polymers GmbH
Lederstraße 19
19306 Neustadt-Glewe
Tel. 038757 59550



... ab sofort als Mitarbeiter/in im VERKAUF

LINUS WITTICH Medien KG | z. Hd. Herrn Groß | Tel. 039931 579-0 | Rübeler Str. 9 | 17209 Sietow | bewerbung@wittich-sietow.de

AUTO



Service

Freie Fahrt Richtung Urlaub

Ein Autocheck vor längeren Strecken schützt vor ärgerlichen Überraschungen

(djd). Die Koffer sind gepackt, die Vorfreude ist riesengroß - doch dann wird die Urlaubsfahrt jäh durch einen technischen Defekt unterbrochen. Kaum etwas ist ärgerlicher, als mit vollgepacktem und vollbesetztem Auto auf dem Weg in die Ferien liegenzubleiben. Nicht jede Panne lässt sich vermeiden. Oft jedoch sind es dieselben Probleme etwa mit der Batterie, die bei einem Fahrzeugcheck vor der Abfahrt aufgefallen wären. Fachleute empfehlen daher, vor längeren Strecken das Auto in der Werkstatt auf Herz und Nieren überprüfen zu lassen.



Altersschwache Batterien rechtzeitig austauschen

Immerhin fast jeder zweite Deutsche nutzt das eigene Auto zur Reise in den Urlaub, so der ADAC-Reise-Monitor. Das bedeutet Überstunden für die Pannenhelfer, denn immer wieder bleiben Fahrzeuge mit einer streikenden Batterie oder Elektrik-Problemen liegen. Die Fahrzeugbatterie gehört unangefochten zu den häufigsten Pannursachen, berichtet Bosch-Experte Marc Pailler: „Kaum ein Autofahrer macht sich Gedanken über den Zustand des Akkus. Es wird in den meisten Fällen erst getauscht, wenn die alte Batterie leer ist.“ Der Test der Batterie sollte daher stets zum Check für die Urlaubsfahrt dazugehören. Denn zusätzliche Verbraucher wie Navigationsgeräte oder der mobile DVD-Player der Kinder können altersschwachen Batterien den Rest

Mit einem sicheren Gefühl in den Urlaub starten. Ein gründlicher Autocheck vor dem Start schützt vor ärgerlichen Pannen unterwegs. Foto: djd/Robert Bosch

geben. Damit es auf langen Strecken nicht zu einer Tiefentladung der Batterie kommt, ist es sinnvoll, stets ein Ladegerät dabeizuhaben. Die Batterielader CC, C1, C3 oder C7 von Bosch beispielsweise sind leicht, kompakt und universell für alle gängigen Batterien nutzbar.

Klare Sicht gibt Sicherheit

Neben der Batterie nimmt der Fachmann in der Werkstatt auch Bremsen, Reifen und die Wischblätter unter die Lupe. Gerade im Sommer werden die Wischer besonders stark beansprucht, mit plötzlichem Platzregen, Pollenstaub, Mückendreck und mehr. Wenn die Sonne blendet, kann eine verschmierte Scheibe sehr gefährlich werden. Frische Wischer in Verbindung mit einer aufgefüllten Wisch-Waschanlage hingegen sorgen für gute Sicht. Höchstleistungen werden bei hohen Sommertemperaturen auch von der Klimaanlage im Auto verlangt. Frische und klare Luft ist wichtig, damit der Fahrer auch auf langen Strecken konzentriert bleibt. Bosch empfiehlt daher, den Innenraumfilter einmal im Jahr oder alle 15.000 Kilometer zu wechseln. Gleich dreifach wirkt etwa der „Filter+“: Eine Aktivkohleschicht neutralisiert Gase und eine Mikrofaserschicht hält bis zu 99 Prozent der besonders feinen Feinstäube zurück. Zusätzlich macht eine Anti-Allergie-Schicht mit ihrer Gitterstruktur Allergene unschädlich.

AUTO - SERVICE
PUMP GMBH

Ihr starker Partner

Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
 Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Klimaanlage-service
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst
- Einbau von Autogasanlagen

Das WeltAuto.

EURO MOBIL

Wöbbeliner Str. 90, Ludwigslust
 Telefon: 03874 4252-0 · auch als

Gewerbeallee 5, Crivitz
 Telefon: 03863 555111 · auch als

Holen Sie sich unsere Autohaus-App... „Autohaus Hildesheim – nah und gut“

ihre AUTOFAMILIE

Hildesheim
 LUDWIGSLUST · CRIVITZ

Nutzen Sie unseren **kostenlosen Hol- und Bring-Dienst** im Umkreis von 25 km!

WWW.AUTOHAUS-HILDESHEIM.DE ·

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht

Madaus – Montage & Räumungsservice

- Anzeige -

Seit dem 1. Juni 2018 gibt es ein neues Unternehmen in Eldena, den Madaus – Montage & Räumungsservice.

Der 30-jährige Christoph Madaus, gelernter Möbel- und Küchenmonteur, der bereits vorher Erfahrungen auf dem Gebiet des Räumungsservice sammeln konnte, möchte seinen Kunden in und um Eldena Service auf verschiedenen Gebieten liefern. Das eingespielte Team von Madaus freut sich darauf, Sie unkompliziert und sorgenfrei zu unterstützen. Zuverlässigkeit, Effizienz und Diskretion stehen dabei an erster Stelle.

Umzüge: Sicher und sorgenfrei umziehen

Vor jedem Umzug vereinbaren Sie mit dem Madaus – Montage & Räumungsservice einen unverbindlichen Besichtigungstermin. Hier werden alle offenen Fragen zu den Kosten, dem Zeitplan und den Vorbereitungen geklärt. Insgesamt stehen Ihnen vier auf ihren individuellen Bedarf zugeschnittene Umzugspakete zur Verfügung.

Montage

Haben Sie sich endlich eine neue Küche gegönnt oder ein wunderschönes, neues Möbelstück? Das Team von Madaus sorgt dafür, dass alles passgenau und vor allem heil an seinem neuen Bestimmungsort ankommt. Auch in schmerzhaften Momenten können Sie sich auf die Männer des Montage & Räumungsservice verlassen. Bei Todesfällen und anderen Wohnsituationen, die besondere Umsicht und Diskretion erfordern, können sie Ihnen zuverlässig helfen und sorgen für eine fachmännische und umweltgerechte Entsorgung. Im Spezialfall Messihaushalt gehen sie einfühlsam und dennoch tatkräftig ans Werk.

Hausmeisterservice

Auch ein Hausmeisterservice wird von der Firma Madaus angeboten. Dieser umfasst kleine, aber unverzichtbare Dienstleistungen wie Kleinstreparaturen, Gartenarbeiten oder Grünpflege, damit ist das Unternehmen für Sie immer direkt vor Ort. Egal ob Umzug, Transport, Küchen- und Möbelmontage, Entrümpelungen oder Hausmeisterservice, mit dem Madaus Montage & Räumungsservice sind Sie immer richtig beraten!



Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

Andreas Schäffer
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de



Steuerberaterin

Kerstin Zühlke-Raatz

Steuerberatung · Gründungsberatung
Finanzbuchhaltung (auch mit kurzfristiger Erfolgskontrolle)
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Jahresabschluss und betriebliche Steuererklärung
Einkommensteuererklärungen und Lohnsteuerjahresausgleich

Käthe-Kollwitz-Straße 2B (im Lindencenter) · 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 444539 · Fax: 03874 444490
E-Mail: kerstin.zuehlke@stb-lwl.de · Web: www.STB-LWL.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?



Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG | D-17209 Sietow | Röbeler Str. 9
Herr A. Grzibek | Telefon: 039931 5 79 31 | Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

Christoph Madaus
Montage & Räumungsservice

19294 Eldena | Dömitzer Str. 28
Tel: 038755 - 44 88 57 | Fax: 038755 - 44 88 59
Handy: 0151 - 618 853 23
www.madaus-service.de
kontakt@madaus-service.de

Schlagerstars rocken Karibikstrand zugunsten neuer FLY & HELP-Schulen

Kroppach, 03.05.2018 – „Karibik trifft Schlager“ hieß es kürzlich für rund 700 Reisende nebst Schlagerstars. Zum mittlerweile 5. Mal fand die Nacht des Deutschen Schlagers zugunsten der **Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP** statt, diesmal erstmalig am Strand von Punta Cana in der Dominikanischen Republik. **Durch das Schlagevent und die Reisen dorthin konnten Gelder für 6 neue Schulen gesammelt werden – unter anderem eine Mickie-Krause-Schule.**

Es war ein Partyorkan unter Palmen am feinsten Karibik-Sandstrand des Luxushotels Paradisus Punta Cana! Die knapp 700 mitgereisten Gäste aus Deutschland sowie weitere Einheimi-

sche tanzten und sangen bei grandioser Stimmung zu den Hits der Künstler Patrick Lindner, Mickie Krause, Olaf Henning, Ireen Sheer, Peter Orloff, Nicole, Michael Morgan und Bernie Paul.

Unter freiem Sternenhimmel heizten die ersten Künstler dem Publikum mächtig ein. Als besonderes Highlight sangen Ireen Sheer und Patrick Lindner im Duett. Als Mickie Krause während seines Auftritts dem sprachlosen Stiftungsgründer verkündete, dass er gerne eine komplette „Mickie-Krause-Schule“ spenden möchte, gab es kein Halten mehr, und nicht nur Reiner Meutsch hatte trotz tropischer Temperatur von 33 Grad und Sonne pur eine Gänsehaut.

Nach der gelungenen Partysause schnappte sich der Stiftungsgründer am nächsten Tag die Schlagerstars, um mit ihnen eine von zwei neuen FLY & HELP-Schulen in San Luis, einem Slum im Norden der dominikanischen Hauptstadt Santo Domingo, einzuweihen und ihnen vor Ort zu zeigen, wo die Spendengelder hinfließen.

Denn hinter all dem Spaß steckt natürlich auch ein ernster und schöner Hintergrund. **Insgesamt konnte die Stiftung seit Bestehen schon 200 Schulen in 41 Ländern bauen und somit Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen.** Die Künstler zeigten sich allesamt gerührt von der Herzlichkeit und Fröh-

lichkeit der Kinder vor Ort, die die Gruppe rund um Reiner Meutsch mit Tänzen, Gesängen und einem Spalier aus Skateboards begrüßten.

Das karibische Charity-Event war eine der größten und erfolgreichsten Reisen in der Geschichte der Stiftung und sicherlich nicht die letzte – **2019 wird es wieder eine Schlagnacht in der Dominikanischen Republik geben.**

„Mal sehen, wie und ob wir das im nächsten Jahr zum 10-jährigen Jubiläum von FLY & HELP noch toppen können“, so Reiner Meutsch mit einem Augenzwinkern.

Jetzt buchen!

Weitere Infos dazu siehe unten!

-Anzeige-

Sensationell
ab € 999,-

- CONDOR Flug
- 5 Sterne Luxushotel
- All Inclusive

Karibikreise inkl. Nacht des Deutschen Schlagers

Traumreise ins Paradies mit Konzertereignis: Schwelgen Sie vor Ort im Luxus Ihres 5*-Hotels, genießen Sie All Inclusive rund um die Uhr und feiern Sie beim 4-stündigen Konzert der „Nacht des Deutschen Schlagers 2019“ mit den TOP-Stars des deutschen Schlagers: Oli P., Rosanna Rocci, Michael Holm, Michael Hirte, Claudia Jung, Klaus & Klaus, Marianne & Michael und Anna-Maria Zimmermann! Reiner Meutsch begleitet Sie durch diesen Abend.

Ihr Hotel:
Das 5* Hotel Grand Bahia Principe Turquesa bietet Haupt-/ Buffetrestaurant, 9 Spezialitätenrestaurants und 2 Pools. Der Strand ist ca. 800 Meter entfernt, ein mehrmals täglich fahrender Shuttle bringt Sie bequem in alle Bereiche des Hotels und an den Strand. Für Unterhaltung sorgen Amphitheater, Wasserpark, Live-Musik, Disco, Bars, Geschäfte und ein Casino (Getränke im Casino nicht inklusive). Das Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“ findet im hoteleigenen „Pueblo Principe“ statt. 24 Stunden WiFi in der Lobby inklusive. Unterbringung: Juniorsuite Superior

Inklusivleistungen:

- Flug mit CONDOR ab/bis München, Frankfurt oder Düsseldorf nach Punta Cana (Frankfurt 14 Nä. nach Santo Domingo) in der Economy Class
- Steuern und Gebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- z.B. 6 Übernachtungen im 5* Hotel Grand Bahia Principe Turquesa, Juniorsuite Superior
- All Inclusive (24 Stunden täglich)
- Eintrittskarte „Nacht des Deutschen Schlagers 2019“
- Eintrittskarte Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung

Wunschleistungen pro Person:

- Rail & Fly Ticket der Deutschen Bahn, 2.Klasse **70 €**
- Sitzplatzreservierung pro Strecke **ab 35 €**
- Aufpreis Upgrade Premium Economy Class **450 €**
- Ausflüge Eco Caribe Tour **99 €**
- Ausflüge Santo Domingo **95 €**
- Ausflüge Insel Saona **99 €**
- Ausflüge Higüey **35 €**

Reisetermin: z.B.: 3.-10.4.2019 (weitere siehe Tabelle)

Mit freundlicher Unterstützung von:

Darf es noch mehr Luxus sein?:
Gönnen Sie sich den ultimativen Komfort und genießen Sie ein Upgrade in das 5* Superior Hotel PARADISUS PUNTA CANA. Ein Luxushotel mit direkter Strandlage für höchste Ansprüche mit 12 Restaurants und 8 Bars, weitläufiger Gartenanlage und lagunenartiger Poollandschaft. Unterbringung: Paradisus Junior Suite

1) Flug bis/ab Santo Domingo
2) Late Check Out für Sie bereits inklusive (Rückflug am späten Abend)

Reisedauer (Nächte vor Ort)	Preise & Termine 2019 in € pro Person						
	Grand Bahia Principe Turquesa		Paradisus Hotel		Abflughafen		
	DZ	EZ	DZ	EZ	München	Frankfurt	Düsseldorf
8-tägig (6 Nächte)	999 €	1.298 €	1.349 €	1.848 €	3.4.-10.4.		
9-tägig (7 Nächte)	1.099 €	1.448 €	1.449 €	1.998 €		4.4.-12.4.	
10-tägig (8 Nächte)	1.249 €	1.648 €	1.674 €	2.273 €			2.4.-11.4. ²⁾
15-tägig (13 Nächte)	1.498 €	2.097 €	2.198 €	3.197 €	27.3.-10.4.		
16-tägig (14 Nächte)	1.598 €	2.297 €	2.298 €	3.347 €	30.3.-14.4.	27.3.-12.4. ¹⁾	
17-tägig (15 Nächte)	1.748 €	2.448 €	2.523 €	3.622 €			26.3.-11.4. ²⁾

50 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet. Mehr Infos unter: www.fly-and-help.de

Buchung & Informationen unter: 0214 - 7348 9548 (Mo-Do 09.00 – 17.00 Uhr, Fr 09.00-13.00) Buchungscode: LW30 oder unter: reisen@prime-promotion.de Veranstalter der Reise: Prime Promotion GmbH, 57612 Kroppach

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige Bei Ausreise noch 6 Monate gültiger Reisepass (einwandfreier Zustand, min. 2 freie Seiten). Staatsangehörige anderer Länder wenden sich bitte an die zuständige Botschaft. Weitere Informationen unter: www.auswaertiges-amt.de



Senioren aktuell: Leben & Wohlfühlen im Alter




vitalis 
Ihre Tagespflege

Inh. Stefan Paasche
Karl-Marx-Platz 1 | 19294 Eldena
Telefon: +49 (0) 38755 - 449 690
tagespflege@vitalis-pflege.team

Tag der offenen Tür am 07. Juli 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr

1 Jahr Vitalis - Ihre Tagespflege - Schnuppern am Tag der offenen Tür.

- Anzeige -

Oh mein Papa ...

singen die Tagesgäste fröhlich, doch dazu später ...

Vor über einem Jahr, am 12. Juni 2017, öffnete die Tagespflege Vitalis in Eldena ihre Pforten. Angefangen mit einer Zulassung für 16 Tagesgäste stellte sich schon nach drei Monaten heraus, dass dies nicht ausreichte. So wurde auf Grund der großen Nachfrage die Zahl der Plätze auf 23 erhöht. „Wir verstehen uns als Dienstleister und Ansprechpartner für die Angehörigen. Die Pflege eines geliebten Menschen ist für Familienangehörige oft eine große Herausforderung, die selten alleine zu bewältigen ist“, so eine Pflegekraft. Die Tagespflege Vitalis ermöglicht pflegebedürftigen Menschen fast jeden Alters (der älteste Tagesgast ist 96 Jahre alt, der jüngste 35 Jahre), sich in vertrauter Umgebung als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen. Hier finden sie die notwendige Hilfe und Unterstützung, die sie brauchen. Für die Angehörigen stellt dies eine erhebliche Entlastung dar. Oft haben die Angehörigen Bedenken, ihre geliebten Familienmitglieder einfach irgendwo abzugeben. Die größte Angst der Tagesgäste dagegen, ist die Angst nachmittags nicht mehr nach Hause zu dürfen. „Daher möchten wir am Tag der offenen Tür, dass sich alle Interessierten selbst ein Bild von unserer Einrichtung machen können. Einfach mal vorbeischaun, mit anderen ins Gespräch kommen und den Tagesablauf kennenlernen“, erzählt mir eine Pflegefachkraft. Wie sieht nun so ein Tagesablauf aus? Nach dem Eintreffen der Tagesgäste besteht die Möglichkeit ein gemeinsames Frühstück einzunehmen. Das neueste aus der Presse wird in der täglich stattfindenden Zeitungsrunde erörtert. Anschließend können die Tagesgäste aus täglich wechselnden Betreuungsangeboten (Gruppen- und Einzelangebote) wählen, dies wäre zum Beispiel die Mithilfe bei der Zubereitung der Mahlzeiten, die Mithilfe bei der Gartenpflege usw. Jede Woche steht unter einem bestimmten Motto, wie z. B. die „mobile Woche“, in welcher sich alles um Autos, Fahrzeuge und Straßenverkehr dreht. Oder die Woche „Alles rund um den Fisch“, in Vorbereitung eines Ausfluges nach Schwerin, wo der Höhepunkt eine Dampferfahrt sein wird. Nach der Dampferfahrt kommt dann die nächste Überraschung, ein Besuch bei Mc Donald's, welcher schon bei der Ankündigung große Begeisterung auslöst. Man sollte nicht glauben, auf was sich auch ältere Menschen freuen können. Zu jeder Themenwoche gibt es dann Spiele, Gedächtnistraining, Musik- und Bewegungsspiele, Bastelangebote und vieles mehr. Ein fast täglicher Aufenthalt an frischer Luft wird hier groß geschrieben, nur das Wetter kann diesem einen Strich durch die Rechnung machen. So kann man draußen im Garten momentan Erdbeeren pflücken oder im Kräutergarten wandeln. Basteln und Spielen ist ebenso beliebt, vor allem die ver-

schiedenen Bingospiele, wie Sommer- oder Herbstbingo, aber auch das Werkzeug- und Kräuterbingo erfreuen sich größter Beliebtheit. Einer der wichtigsten Höhepunkte im Jahr sind die Geburtstage der Tagesgäste. Jeder Tagesgast kann sich an diesem Tag sein Lieblingsessen und seinen Lieblingskuchen wünschen. Manchmal wird auch noch zu Hause gebacken und der Geburtstagskuchen mitgebracht. Außerdem kann das „Geburtstagskind“ den Tagesablauf selber gestalten und sich aussuchen, ob z. B. gefeiert, gespielt oder gesungen wird. Das Singen mit Gitarrenbegleitung ist sehr beliebt, wie mir stolz berichtet wird, das werde ich später noch selbst erleben. Zwischendurch, eine kleine Gruppe spielt gerade „Mensch ärgere dich nicht“, gibt es Getränke nach Wahl.

An einem anderen Tisch malt eine Dame wunderschöne Bilder, eine wahre Künstlerin. Stolz zeigt sie mir ihre Sammlung und schenkt mir prompt zwei Bilder. Zwischendurch erfahre ich, was hier alles so geboten wird. Angefangen vom Sportfest mit den Disziplinen Stiefelweitwurf, Fußball und Kegeln, über Kuchen backen, Marmelade kochen, Faschings-, Grill- und Schlagerfesten, bis hin zu Einkaufsfahrten zu Ostern und Weihnachten, gibt es ein umfangreiches Programm. Nun zurück zu den Tagesgästen. In einer Sitzecke haben es sich einige Damen bequem gemacht, sie wollen heute nicht spielen, sondern einfach nur klönen. Ich komme mit den Damen ins Gespräch. Begeistert erzählen sie mir, wie wohl sie sich hier fühlen, überhaupt ist hier alles so ungezwungen und familiär. Und prompt fängt eine Dame an zu singen. Sofort stimmen weitere mit ein. „Wir lassen uns das Singen nicht verbieten“, hallt es durch den Raum und gleich wird nach Jonas gerufen, der mit seiner Gitarrenbegleitung die Begeisterung noch mehr steigert. Und jetzt kommt der stolze Auftritt einer Solosängerin ... Oh mein Papa ... Wunderschön, alle sind begeistert. Es ist gegen 12.00 Uhr und das selbst zubereitete gemeinsame Mittagessen wartet schon. Gesättigt und müde können die Tagesgäste eine kleine Mittagsruhe halten, wer nicht schlafen kann oder möchte wird in einer kleinen Gruppe oder einzeln betreut. Nach dem Kaffeetrinken neigt sich der Tag langsam dem Ende zu. Die Abfahrt nach Hause, zurück in die eigenen 4 Wände, mit den hauseigenen Bussen ist ein Muss. So langsam wird auch jedem die Angst genommen, nicht mehr nach Hause zu können. Das Team der Tagespflege Vitalis möchte sich recht herzlich bei allen bedanken, die dies erst alles möglich gemacht haben, dass alles so reibungslos läuft. Angefangen bei der Unterstützung durch die Gemeinde, den ansässigen Pflegediensten vor Ort und Umgebung, bis hin zu den Ärzten, diversen Therapeuten und den Ämtern. „Wir freuen uns, dass wir hier so gut aufgenommen wurden und hoffen auch auf weitere Unterstützung in den nächsten Jahren.“



Fehrendt
Heizung • Sanitär

- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow

Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

Dieter Page
Bauunternehmen GmbH
Neubau - Ausbau - Sanierungsarbeiten

19372 Brunow, Ringstraße 5

Telefon: (03 87 21) 2 02 94 • Fax: (03 87 21) 2 06 33
E-mail: PageBau@t-online.de • Internet: www.page-bau.de

Meisterbetrieb
seit 1994

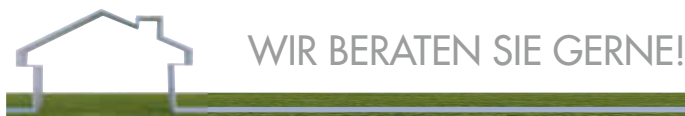
GRODD
METALLBAU

Ihr Spezialist für Dächer und Fassaden

Trapezbleche, ISO-Sandwich-Platten,
Pfannenbleche, Wellbleche, Dachrinnen

19294 Eldena
Friedhofsweg 4 a
Tel. 038755-133955

www.grodd.de



**Zimmerei
Meisterbetrieb**

Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02

E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMEREI
ANDRÉ BORCK

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Ruhig bleiben trotz Dachschaden

Die immer häufiger auftretenden Unwetter lassen nicht selten Schäden am Dach zurück. In dem Fall können jene Bewohner aufatmen, die sich bei der Errichtung des Hauses entschieden haben. Diese sind als zweite Funktionsebene unter der ersten, sprich den Dachziegeln, Dachsteinen und Co, befestigt und übernehmen zuverlässig und sicher deren Aufgabe – also zu verhindern, dass beispielsweise Hagel und Regen in die Wärmedämmung beziehungsweise in den Wohnbereich gelangen. Das Geheimnis hinter ihrer außergewöhnlichen Robustheit: Sie bestehen aus mit Bitumen beschichteten Kunststoff-Faservliesen für besonders hohe Dichtigkeit, Sicherheit, Langlebigkeit und nicht zuletzt UV-Beständigkeit. Einmal verlegt, übernehmen die hochwertigen Produkte die Schutzfunktion als „zweite wasserführende Ebene“ – und das ein Dachleben lang. Eine Information von www.bauder.de/epr. epr/Bauder

SCHWARK

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG

*Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung*

Telefon 038759 20214 Telefax 038759 20296
Am Bahnhof 6 19303 Alt Jabel
schwark-dachbau@t-online.de Funk 0172 8638189

WEMAG Menschen. Machen. Energie. www.wemag.com



Wir kommen mit unserem Infomobil zu Ihnen!

Grabow,
Binnung-Parkplatz „St. Pauli“,
14:00 - 16:00 Uhr

16.07.2018 | 20.08.2018
17.09.2018 | 15.10.2018

Telefon: 0385 . 755-2755
Tourenplan: www.wemag.com/infomobil

UNSERE
NEUEN
TERMINE



KÜCHENSTUDIO
Schliem GmbH
www.schliem.de



Hauptstraße 28
 19306 Brenz
 Tel. 03 87 57/ 2 35 21
Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
 Sa. 9 - 12 Uhr

Keine Chance für Schimmel & Co.

Um vorgeschriebene Energiestandards zu erfüllen und damit Bewohner nicht buchstäblich zum Fenster hinausheizen, werden Häuser immer luftdichter gebaut. Auch energetische Sanierungen zielen darauf ab, dass Wärme nicht über Fugen und Fenster entweicht.

Die Kehrseite: Ohne diesen natürlichen Luftwechsel verbleibt Feuchtigkeit, wie sie beim Kochen oder Duschen entsteht, in den Wohnräumen und begünstigt die Bildung von Schimmel. In einem Neubau oder nach der Sanierung sollten deshalb sogar alle zwei Stunden die Fenster für mindestens zehn Minuten geöffnet werden.

Das ist kaum zu bewerkstelligen, bei kaltem Wetter kommt ein unangenehmer Wärmeverlust noch hinzu.

Abhilfe schaffen kontrollierte Wohnraumlüftungen wie bspw. x-well von Kermi: Flüsterleise befördern sie verbrauchte Luft sowie Feuchtigkeit und Gerüche nach draußen, gleichzeitig wird frische Außenluft zugeführt.

Die einströmende Außenluft wird temperiert, somit können bis zu 90 Prozent der Wärme zurückgewonnen und Heizkosten gespart werden. Im Sommer kann kühle Nachtluft ohne Erwärmung ins Haus strömen. Ein weiterer Vorteil während der Pollenzeit: Mit integrierten Filtern senken moderne Wohnraumlüftungen die Partikelbelastung auf ein Minimum. So können auch Heuschnupfen-geplagte aufatmen. spp-o

Weltmeisterlich genießen +

RELAXEN!

Besuchen Sie unsere
 schönen Ausstellungen!

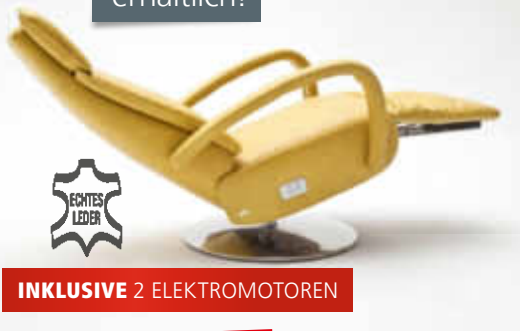


jetzt nur in Stoff **1.198,-**
 statt ~~1.597,-~~
 in Leder **1.498,-**
 statt ~~1.997,-~~

Alle Sessel in einer großen Stoff- und Leder-Auswahl und vielen Farben erhältlich!



jetzt nur in Stoff **898,-**
 statt ~~1.198,-~~
 in Leder Aufstehhilfe zum Mehrpreis **1.198,-**
 statt ~~1.598,-~~



INKLUSIVE 2 ELEKTROMOTOREN



INKLUSIVE RELAXVERSTELLUNG

DIE REVOLUTION DES SITZENS
 Erleben Sie die schönsten Stunden des Tages in Ihrem neuen Relax-Sessel in Bezug echt Leder, inklusive manueller Relaxverstellung. Jetzt zum einmaligen Aktionspreis!

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

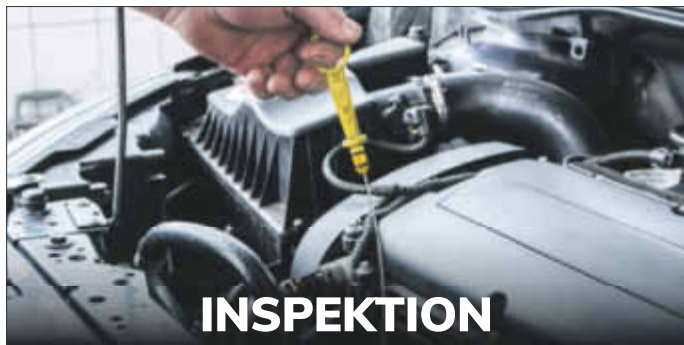
Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
 19300 Grabow
 Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
 Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

© Roberto-Gruppe



2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
 mit eigener Tischlerei

Druckfehler, Irrtümer, Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten.



INSPEKTION

Autohaus

Giemsch

Autolackiererei

Autohaus

Ludwigsluster Chaussee 2a
19300 Grabow
Telefon 038756-22476

Schadencenter

Techentiner Weg 1c
19288 Ludwigslust
Telefon 03874-3209630

www.giemsch-grabow.de

**Internet-Autos mit
persönlicher Beratung.
So kauft man heute
Autos!**



www.matern-grabow.de

**MEHRMARKEN
CENTER**

KFZ-
Meisterbetrieb
speziell
für



Autohaus Matern GmbH

Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de

Kfz-Werkstatt Harald Pannke

MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88

Fax: 03 87 56/2 88 34

Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Klimaanlage service
- TÜV/AU
- Unfall- u. Karosserieschäden
- Frontscheibenreparatur
- Achsvermessung

schöner baden...

H. Schröter

Meister & Betriebswirt HWK

modern heizen



- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2a, 19300 Grabow

☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711

www.schroeter-baeder.de

Sichern Sie sich
unsere Aktionspreise!
bis zu 46 % Ersparnis
ggü. UVP des Herstellers



An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

autohaus ... Ihr Partner

HALFPAP

... Ihr Auto in guten Händen!

Wir sind wie gewohnt für Sie da!

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Reifen- u. Räderservice | Unfallinstandsetzung |
| Reifeneinlagerung | DEKRA / TÜV Nord-Prüfstützpunkt |
| Fahrzeuginspektion | Autoglas, Service, Achsvermessung |

Verkauf & Reparatur aller Fabrikate

www.autohaus-halfpap.de 19294 Eldena · Telefon: 038755 3390 / 33919



Ihr Ansprechpartner
Jan Zukowski
Werkstatt- und Serviceleiter

